

unser SCHWAZ

Jugendarbeit im Fokus

Kulturmeile

Pulsierendes Leben
in der Silberstadt
am Nationalfeiertag

Beihilfen- Ratgeber

Ein Überblick zu Klima-
bonus, Energiekosten-
zuschuss und anderen
Unterstützungen

10 Jahre Haus Franziskus

Einblicke in die Vorteile
des umsorgten Wohnens



ABEND SHOPPING IN SCHWAZ

FREITAG

07

OKTOBER

17:00 - 22:00 UHR

Die Geschäfte der
Schwazer Altstadt
und der **Stadtgalerien**
erwarten Sie mit vielen
Überraschungen
und einem
abwechslungsreichen
Programm.



Liebe Schwazerinnen, liebe Schwazer!

Mir ist bewusst, in welch schwierigen Zeiten wir leben: Unser täglicher Einkauf wird immer teurer, und wir überlegen, welche Strecken wir noch mit dem Auto zurücklegen. Viele SchwazerInnen fürchten den nahenden Winter, weil es für sie keine Alternativen zur hausinternen Gasheizung gibt. Ich kann Ihnen versichern, dass wir als Stadtgemeinde Schwaz versuchen, bei den Gebühren die aktuellen Entwicklungen abzufedern. Oftmals sind leider auch uns die Hände gebunden. In diesem Stadtmagazin versuchen wir, Ihnen auf einer Doppelseite einen kleinen Überblick zu den wichtigsten Beihilfen zu geben (Seite 8/9). Hilfe erhalten Sie im Sozialamt der Stadtgemeinde Schwaz unter der Telefonnummer 05242/6960-314.



Victoria Weber, MSc
Bürgermeisterin der Stadt Schwaz

Nach der Corona-Pandemie ist das soziale Leben in den letzten Sommerwochen wiedererweckt worden. Viele Zusammenkünfte fanden an öffentlichen Plätzen statt. Dafür sind diese Räume auch geschaffen. Dennoch möchte ich alle in unserer Stadt bitten, mehr aufeinander Acht zu geben und Rücksicht auf andere Generationen zu nehmen. Leider wurden vermehrte Ruhestörungen und Beschädigungen gemeldet, was unsere Stadtpolizei wieder zu häufigeren Kontrollen veranlasst.

Im Rathaus haben wir uns in den vergangenen Wochen eingehend mit der Raumordnung beschäftigt, darum ist sie auch Thema dieser Ausgabe des Stadtmagazins. Den Spagat zwischen gesundem Wachstum mit gefördertem Wohnbau und Raum für Betriebsansiedelungen und -erweiterungen sowie dem Erhalt der Grün- und Erholungsräume zu schaffen, ist unsere Aufgabe. Im Ried nehmen wir beispielsweise Baugeschwindigkeit heraus. Das in der letzten Gemeinderatsperiode geplante Großprojekt wurde einstimmig aus den Planungen genommen und wird nicht umgesetzt.

Unseren Schülerinnen und Schülern, unserem pädagogischen Personal und allen, die im Schulbereich tätig sind, wünsche ich nun einen guten Start ins neue Schuljahr, viel Erfolg und auch ein wenig Gelassenheit.

Bürgermeisterin
Victoria Weber, MSc

IMPRESSUM

Informationsmedium der Stadtgemeinde Schwaz, **Medieninhaber und Herausgeber:** Stadtgemeinde Schwaz, Franz-Josef-Straße 2, 6130 Schwaz, **Redaktionsleitung:** Mag.ª Verena Mayrhofer, **Mitglieder der Redaktion:** Elisabeth Mühlbacher, **Grafik:** Florian Knapp (kreativquadrat.at), **Druck:** Konzept Druck Schwaz, Innsbrucker Str. 47, 6130 Schwaz, **Bildnachweise:** Stadt Schwaz, Stadtmarketing Schwaz, Hans Sternad, Tourismusverband Silberregion Karwendel/Tom Bause, Lukas Streiter, Fabian Jung, Tiroler Fachberufsschule Schwaz-Rotholz/Archiv, Altenheimverband Schwaz und Umgebung, Thienemann-Esslinger Verlag, Loewe Verlag, Eltern-Kind-Zentrum Schwaz, Baby Smile Fotografie GmbH und Co. KG, Die Naturfotografen, Dietmar Walpoth/BB, Gregor Sailer, Vokalensemble Euphonie, Rabalderhaus Schwaz, Adobe Stock, BKH Schwaz/Markus Huber-Danzl, Mia* Maria Knoll, Martin Wex, BSC Schwaz-Vomp, Richard Winderl, Silverminers SZ, Seven Oceans Sailing Club, Karl Allen Lugmayer, Stadwerke Schwaz, Mikhub, Figurentheater-Festival Schwaz, BFI Tirol, VHS Schwaz - **Auflage:** 8.000 Stück

INHALT

● RATHAUS **4-10**

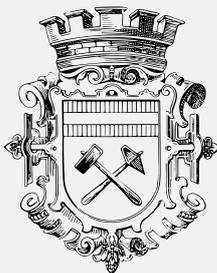
Auf den Punkt gebracht	4-5
Bundespräsidentenwahl	6
Infopoint	7
Beihilfen-Ratgeber	8-9
Aus dem Gemeinderat	10

● STADTLEBEN **11-37**

Bildung	11-13
Kultur	14-19
SeniorInnen	20-22
Soziales	23-29
Sport	30
Stadtentwicklung	31-33
Stadtwerke	34-35
Wirtschaft	36-37

● FREIZEIT **38-54**

Jugend in Schwaz	38-40
Unser Yunit	41-42
EKiZ	43
Silberregion Karwendel	44
Kinderkultur	45-46
Ein Grund zum Feiern	47
Events	48-50
Kurse	51-52
Unsere Pfarren	53-54



FÜR IHREN TERMINKALENDER!

INFOVERANSTALTUNG ZUR RAUMORDNUNG

Donnerstag, 29. September 2022
Uhrzeit: 18:00 Uhr, Knappensaal, SZentrum

STADTFORUM

Mittwoch, 19. Oktober 2022
Uhrzeit: 19:30 Uhr, Silbersaal, SZentrum

Weitere Details finden Sie auf der Rückseite dieses Heftes.



WIR SUCHEN! BAUHOFLEITER-STELLVERTRETER/IN

Bewerbung bis 14. Oktober an stadtamt@schwaz.at.

Details finden Sie hier.





MOTOR ABSTELLEN – FÜR DIE UMWELT UND UNS ALLE!

Die Ampelregelung in der Spornberger Straße wurde zusätzlich durch Schilder ergänzt, die auf das Abstellen des Motors in der Stehzeit hinweisen. Die Stadt Schwaz bittet, diesen Hinweis zu berücksichtigen und den Motor Ihres Fahrzeuges abzustellen – als Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz, aber auch aus Rücksicht auf die AnrainerInnen.

DANKE!



v.l. Bürgermeisterin Victoria Weber, Birgit Purtscher, Stadtamtsleiter Christoph Holzer, Margit Wösch und Sigrun Häusler

EIN DANK AN UNSERE PENSIONISTINNEN

Sie haben viele Jahre einen wertvollen Dienst für die Stadtgemeinde Schwaz verrichtet. Die Stadtgemeinde Schwaz wünscht Margit Wösch, Sigrun Häusler, Birgit Purtscher und Gottfried Anfang alles Gute für ihren wohlverdienten Ruhestand und viel Gesundheit in ihrer Pension.



Waldaufseher
Gottfried Anfang

v.l. Elisabeth Mühlbacher und Verena Mayrhofer



AUF DEN
PUNKT
GEBRACHT!

WIR STELLEN UNS VOR! DIE REDAKTION HINTER „UNERSCHWAZ“

Viele Male wurden wir in den letzten Wochen gefragt, wer denn dieses neue Stadtmagazin macht. Darum dürfen wir uns kurz vorstellen: Die Redaktion von „unerschwarz“ ist Teil der Aufgaben der Abteilung Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Mag.^a Verena Mayrhofer übernimmt die Leitung der Redaktion. Sie war viele Jahre als Reporterin beim ORF tätig, hat in ihrer Arbeit für eine PR-Agentur zahlreiche Corporate Publishing-Produkte umgesetzt und war vor ihrer Karenzzeit im Stadtmarketing tätig. Unterstützt wird Verena Mayrhofer seit diesem Sommer von Elisabeth Mühlbacher, die neben ihrem Studium der Germanistik als Reporterin viele Geschichten recherchiert und umsetzt.

Sie können sich jederzeit an uns wenden!

✉ unerschwarz@schwaz.at



BUNDES- PRÄSIDENT- SCHAFTS- WAHL 2022

Am Sonntag, 9. Oktober 2022 wird der österreichische Bundespräsident gewählt. Auf dieser Seite finden Sie die wichtigsten Informationen zu Ihrem Wahllokal und den Öffnungszeiten.

Wer ist wahlberechtigt?

Bei dieser Bundeswahl sind alle österreichischen StaatsbürgerInnen wahlberechtigt, die am Stichtag (9. August 2022) in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde geführt werden und spätestens am Wahltag (9. Oktober 2022) das 16. Lebensjahr vollendet haben. AuslandsösterreicherInnen hatten bis 8. September 2022 die Möglichkeit, sich mittels Antrag auf Eintragung in die Wählerevidenz eintragen zu lassen.

Ausstellung der Wahlkarten

Wahlkarten können im Falle einer Ortsabwesenheit oder einer gesundheitlichen Verhinderung schriftlich per E-Mail, Telefax, über die Web-Adresse www.oesterreich.gv.at oder andere Anbieter bzw. mit der App „digitales Amt“ bis spätestens Mittwoch, 5. Oktober beantragt werden. Ein persönlicher Antrag ist bis spätestens Freitag, 7. Oktober 2022 um 12:00 Uhr im Gemeindeamt (Wahlreferat OG03) möglich.

ÖFFNUNGSZEITEN DER WAHLLOKALE

Sprengel 1 bis 11:
Sonntag, 9. Oktober 2022
8:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Besonderer Wahlsprengel 12 – Altenwohnheime:

Marienheim: 08:45 Uhr bis 09:45 Uhr
Weidachhof: 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Knappenanger: 11:15 Uhr bis 12:30 Uhr

Besonderer Wahlsprengel 13 – Betreutes Wohnen:

Knappenanger: 08:00 Uhr bis 09:00 Uhr
Haus Franziskus: 09:15 Uhr bis 10:15 Uhr
Haus der Generationen: 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Wahllokale und Verbotszonen:

Wahlsprengel 1: Rathaus

Franz-Josef-Straße 2
Verbotzone: Ecke Burggasse / Franz-Josef-Straße bis Hausnummer 6
Ecke Franz-Josef-Straße / Fuggergasse bis Geschäft Vylet

Wahlsprengel 2, 3: Volksschule Hans-Sachs

Franz-Josef-Straße 26
Verbotzone: Im Umkreis von 50m zum Hauseingang

Wahlsprengel 4, 5: Haus der Wirtschaft

Bahnhofstraße 11
Verbotzone: Haus Bahnhofstraße 8a bis Haus Firma Orgler

Wahlsprengel 6, 7: Polytechnische Schule

Hubert-Danzl-Platz 2
Verbotzone: Im Umkreis von 50m zum Hauseingang

Wahlsprengel 8, 9, 10, 11:

Volksschule Johannes-Messner
Verbotzone: Im Umkreis von 50m zum Hauseingang

**Besondere Wahlbehörde 12: Silberhoamat Weidach,
Knappenanger und Marienheim**

**Besondere Wahlbehörde 13: Betreutes Wohnen im Haus
der Generationen, im Haus Franziskus und
am Knappenanger**

IHRE ANLIEGEN UNSER SERVICE

In unserer Reihe rund um die Ämter des Rathauses geht es dieses Mal um den Infopoint im Erdgeschoss, der ersten Anlaufstelle, wenn es um diverse Fragen und Anliegen geht, vom Sportpass bis zum Schwaz-Merchandise.



Auch am Infopoint für Sie da: Michaela Huber, Bettina Hartmann und Jasmina Lintner (v.l.)

Alle Plakate, die an den Litfaßsäulen und Anschlagtafeln von Schwaz angebracht werden, müssen zuerst von den MitarbeiterInnen des Infopoints abgestempelt werden. Mit einem Stempel der Stadtgemeinde Schwaz steht dem Bewerben Ihrer Veranstaltung an den dafür vorgesehenen Flächen nichts mehr im Wege.

**ICH MÖCHTE
PLAKATE AN DEN
LITFASSÄULEN
IN SCHWAZ
ANBRINGEN!**

**ICH BRAUCHE
MÜLLSÄCKE!**

Am Infopoint findet die Ausgabe und der Verkauf von Biomüll-, Restmüll-, Kunststoff-, Kleider- und Gassisäcken sowie Gartenabfallsäcken und Ölikübeln statt.

Die sonstigen Aufgabengebiete des Bürgerservices am Infopoint im Rathaus:

- alle zentralen Anliegen des Melderegisters
- Telefonzentrale
- Anlaufstelle für sämtliche Auskünfte und Anliegen
- Annahmestelle/Auskunft/Weiterverarbeitung diverser Förderungen, Formulare, etc.
- Verkauf und Ausstellung von Sportpässen
- Kartenvorverkauf für diverse Veranstaltungen
- „Schwaz parkt gratis“ Rückerstattungen
- Prospekt-, Flyer- und Plakatverwaltung im Haus
- Verkauf von Merchandising-Produkten der Stadt



DER GROSSE BEIHILFEN-RATGEBER

Wenn es um die Beantragung von Zuschüssen und finanziellen Unterstützungen geht, kann man schnell den Überblick verlieren. Wir haben die wichtigsten Beihilfen für Sie kurz und übersichtlich zusammengefasst.

AUSBILDUNGSBEIHILFE FÜR LEHRLINGE

WAS?

Die Ausbildungsbeihilfe für Lehrlinge vom Land Tirol wurde von derzeit 100 Euro auf 200 Euro verdoppelt. Die zugehörige Richtlinie ist mit 1. September 2022 in Kraft getreten. Für Lehrjahre, die ab diesem Zeitpunkt beginnen, wird also die doppelte Beihilfe monatlich ausbezahlt. Die Richtlinie gilt bis zum 31. Dezember 2024.

WIE?

Förderanträge müssen spätestens drei Monate nach Beginn der Lehrausbildung gestellt werden – Folgeanträge spätestens einen Monat nach Beginn des nächsten Lehrjahres.

ACHTUNG!

Auch hier sind bestimmte Einkommensgrenzen zu beachten.
Nutzen Sie am besten den nebenstehenden QR-Code für weitere Informationen:



ENTLASTUNGEN FÜR FAMILIEN 2022/2023

WAS?

Im August wurde zusätzlich zur regulären Familienbeihilfe ein einmaliger Bonus von 180 Euro pro Kind aus dem Anti-Teuerungspaket ausbezahlt. Im September folgte das Schulstartgeld in Höhe von 100 Euro (für Kinder von sechs bis 15 Jahren), im Oktober der Klimabonus sowie der Teuerungsausgleich. Ab dem Jahr 2023 soll die Familienbeihilfe der Inflation angepasst werden. Zudem kann mit der Veranlagung für das vergangene Jahr 2022 der erhöhte Familienbonus von bis zu 2.000 Euro pro Kind beansprucht werden.

WIE?

Alle Beihilfen aus dem Entlastungspaket für Familien werden entweder direkt mit der regulären Familienbeihilfe oder über die Arbeitnehmerveranlagung oder die Lohnverrechnung ausbezahlt.

Mehr Infos zu diesem Entlastungspaket finden Sie hier:





KLIMABONUS UND ANTI-TEUERUNGSBONUS

WAS?

Sofern Sie ihren Hauptwohnsitz im Jahr 2022 für mindestens sechs Monate in Österreich haben, bekommen Sie erstmals den Klimabonus sowie den Anti-Teuerungsbonus ausbezahlt, unabhängig von Staatsbürgerschaft oder Alter. Erwachsene bekommen 500 Euro, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre 250 Euro.

WIE?

Die Auszahlung des Klimabonus sowie des Anti-Teuerungsbonus erfolgt entweder per Überweisung oder als Gutschein per Post. Sollten Ihre aktuell gültigen Kontodaten auf der Plattform „FinanzOnline“ gespeichert sein, oder bekommen Sie regelmäßig vom Staat Geld überwiesen, so werden Ihnen diese Unterstützungen direkt auf ihr Konto überwiesen. Alternativ werden Sie den Bonus in Form eines Gutscheins als RSa-Brief erhalten. Dieser wird nur persönlich an Sie übergeben. Den Brief können Sie aber auch mit einem gültigen Lichtbildausweis in einer Postfiliale abholen.

ACHTUNG!

Sollten Sie öfters nicht zuhause sein, können Sie einer volljährigen Person eine Vollmacht erteilen, sodass diese Ihren Klimabonus inklusive Anti-Teuerungsbonus entgegennehmen darf. Alle notwendigen Informationen erhalten Sie, wenn Sie den QR-Code rechts scannen.



HEIZKOSTEN-/ENERGIEKOSTENZUSCHUSS

WAS?

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig 250 Euro pro Haushalt. Um die massiven Preissteigerungen aufgrund der Ukraine-Krise teilweise abzufedern, wird über den bereits bestehenden Heizkostenzuschuss hinaus befristet ein Energiekostenzuschuss in der Höhe von einmalig 250 Euro pro Haushalt gewährt.

WIE?

Die Antragstellung erfolgt online oder beim zuständigen Gemeindeamt. Bei der Antragstellung außerdem behilflich sind die Stadtwerke Schwaz. Die Kundenberatung ist von Montag bis Donnerstag von 8:30 bis 17:00 Uhr und am Freitag von 8:30 bis 12:00 Uhr unter der Telefonnummer 05242/6970 erreichbar und gibt Auskunft über diverse Themen sowie über die Zählpunktnummer, welche bei der Antragstellung notwendig ist (diese ist auf der Energierechnung jedes Kunden ganz oben zu finden).

ACHTUNG!

Es gelten für den Energiekostenzuschuss die Einkommensgrenzen, welche für die Beantragung des Heizkostenzuschusses gelten. Mehr Informationen sowie den Online-Antrag zum Ausfüllen finden Sie, wenn Sie den QR-Code rechts scannen.





1. BGM^{IN} STELLVERTRETER

MAG. MARTIN WEX

REFERENT FÜR STADTENTWICKLUNG UND BAU
Liste WIR für Schwaz – Team Martin WEX

Martin Wex ist verheiratet und Vater von zwei Söhnen. Nach seiner Schulzeit im Paulinum studierte er Betriebswirtschaft und ist nun Geschäftsführer der Absolutinternet GmbH. Er ist Mitbegründer des Privatradios U1 sowie des Baseballclubs Schwaz. In seiner Freizeit führt er gerne Gespräche mit inspirierenden Menschen (ZeitzeugInnen, InnovatorInnen usw.), betreibt Sport oder widmet sich seiner Sammelleidenschaft.

Als Obmann des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau ist ihm der ressourcenschonende Umgang mit Grund und Boden wichtig. Dabei gilt es, die Nutzungsinteressen von Wohnen, Freizeit, Arbeit und Landwirtschaft bestmöglich aufeinander abzustimmen. Unter anderem, indem landwirtschaftliche Flächen erhalten, bestehende Objekte revitalisiert bzw. optimiert und öffentliche Flächen wie Plätze und Parks besser nutzbar gemacht werden.

Zusätzlich ist Martin Wex im Ausschuss „Wirtschaft und Innovation“ Mitglied. Er sieht die Digitalisierung als Chance für Städte, Prozesse zu vereinfachen und bürgerInnenfreundlicher zu gestalten, wobei solche neuen Arbeitsformen zu keinen Nachteilen für Arbeitende führen dürfen. Vor allem dank seiner Beschäftigung im IT-Sektor weiß er um die positiven Effekte, die ein sanfter Weg in eine situationsangepasste Digitalisierung mit sich bringen kann.

Seine Liebe zu Schwaz und seiner Geschichte drückt er unter anderem in Projekten wie den „Zeitenblicken“ aus, einem Onlinearchiv alter Schwazer Ansichten (www.6130.info).



STADTRÄTIN

MAG.^a VIKTORIA GRUBER MA

**REFERENTIN FÜR UMWELT, KLIMASCHUTZ
UND ABFALLWIRTSCHAFT**

Liste IGLS – Interessengemeinschaft Lebensraum Schwaz
die Grünen

Viktoria Gruber, ausgebildete Archäologin und Kulturmanagerin, ist Mutter eines 17 Jahre alten Sohnes und beruflich im Sozialbereich tätig. Als Umweltreferentin der Stadt Schwaz ist ihr wichtig, Naturraum zu erhalten, Artenvielfalt zu fördern, Klimaschutzmaßnahmen einzufordern und der Natur eine politische Stimme zu geben.

Ein gutes Mikroklima in der Stadt trägt zum Wohlbefinden aller Menschen und zum Klimaschutz bei. Dazu gehören städtischer Grünraum, schattenspendende Bäume und Lebensraum für die Vogelwelt. „Der Erhalt unserer Schwazer Felder ist mir ein besonders großes Anliegen, da diese nicht nur Naherholungsgebiet sind, sondern durch die landwirtschaftliche Nutzung unsere Lebensgrundlage bilden. Artenvielfalt und die Umwelt zu schützen und der Umwelt eine Stimme zu geben bei politischen Entscheidungen, sehe ich als meine Aufgabe“, so die Umweltreferentin.

Bewusster Umgang mit unserer Natur und den Ressourcen muss immer wieder in den Mittelpunkt gerückt werden. Schwaz ist Klimabündnisgemeinde und e5-Gemeinde, und Jede/r kann zu einer gelungenen Kreislaufwirtschaft beitragen, deren Grundsätze etwa „reduce, reuse, repair“ lauten sowie „Second Hand“, Tauschbörsen und eine Reparaturkultur beinhalten. Außerdem ist gerade in Krisenzeiten das Thema Energie ein Brennpunkt. Energie einsparen und umrüsten auf erneuerbare Energien, lautet die Devise.





150 JAHRE BERUFSSCHULE SCHWAZ

EINE KAUFMÄNNISCHE ERFOLGSGESCHICHTE

Unterricht gleich nach dem Gottesdienst am Sonntag, später dann Schüler mit heute exotisch anmutenden Berufen, wie etwa Majolikamaler oder Chabesoerzeuger: Die Geschichte der Berufsschule Schwaz, ist bunt und immer im Wandel – bis heute.



Eine frühere Klasse der Kaufmännischen Berufsschule



So sieht Schulalltag heute aus - eine Klasse bei einer Produktverkostung

Nachdem 1872 der Schulbetrieb in der Franz-Josef-Straße aufgenommen wurde, prägten mehrere Ortswechsel die Geschichte der Schule. Es folgten Unterkünfte in der Lahnbachgasse und im Kolpinghaus, bis 1982 das Schulgebäude am Johannes-Messner-Weg fertiggestellt wurde. Der Bau der damals noch „Kaufmännischen Berufsschule“ war etwas Besonderes, wurde doch eine Kostenüberschreitung von fast 7 Millionen Schilling erreicht, welche in den Lokalmedien als „geradezu sensationell“ betitelt wurde. Der damalige Direktor Hans Stock legte den Grundstein für das bis heute funktionale Gebäude. Direktor Peter Knapp beging 1997 das 125-Jahr-Jubiläum. 2022 ist es Schulleiterin Gudrun Schwaiger, die auf 150 Jahre Schulgeschichte zurückblicken kann. Vor allem die verstärkte Zusammenarbeit mit der Berufsschule für Milchtechnologie in Rotholz seit dem vergangenen Jahr bedeutete für sie eine große Veränderung.

Unter ihrem wachsamen Auge absolvieren 230 Lehrlinge ihre Ausbildung in den Bereichen Einzelhandel und Büro am Standort Schwaz. Die langjährige Pädagogin weiß um die Bedürfnisse ihrer SchülerInnen, denn auch die Art des Unter-

richtens ist eine andere als vor vielen Jahren. Gemeinsames Lernen und Dialoge auf Augenhöhe, ein wertschätzendes Miteinander und Konfliktvorbeugung sind für Schwaiger Elemente eines gelungenen Schulalltags. Die Digitalisierung und ihre Einbindung ins Schulleben werden das große Thema der kommenden Jahre sein. Auf die Frage, welche Wünsche sie für die Zukunft habe, antwortet Schwaiger, dass sie sich über eine Aufwertung der kaufmännischen Berufe freuen würde, da sie früher einen der angesehensten Lehrberufe darstellten.

Bunt ist es also heute immer noch, denn Gudrun Schwaiger hat vor kurzem die Klassen mit farbigen Stühlen und Tischen ausstatten lassen, mehrere Computerräume wurden ebenfalls auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Es weht ein frischer Wind in der Berufsschule Schwaz – auch nach 150 Jahren.



Die SchülerInnen der „roten Klasse“ haben sich am ersten Tag farblich abgestimmt.



Gudrun Schwaiger leitet nun die Berufsschule.



AB IN DIE SCHULE!

DAS SIND DIE SCHWAZER ERSTKLÄSSLERINNEN

Seit wenigen Wochen drücken wieder unzählige Schwazer SchülerInnen die Schulbank. Für viele von ihnen bedeutet dies den Sprung vom Kindergarten in die Volksschule. Wir wünschen allen Schwazer ErstklässlerInnen viel Erfolg und Spaß in der Schule.

UNSER NEUER DIREKTOR

Bürgermeisterin Victoria Weber und Schulreferentin Barbara Saxl wünschen dem neuen Direktor in der Volksschule Johannes-Messner, Christoph Schneider, alles Gute für seine neue Aufgabe.



SCHÜLERINNEN DER JOHANNES-MESSNER VOLKSSCHULE



Die **Klasse 1a** mit ihrer Klassenlehrerin Maria Valentin (links).



Die **Klasse 1b** mit Klassenlehrerinnen Johanna Schulze (rechts) und Birgit Mölner.



Die **Klasse 1c** mit Klassenlehrerin Kathrin Nußbaumüller (links) und Pädagogin Laura Vrabetz (rechts).



Die **Deutsch-Förderklasse** mit Pädagogin Laura Schiestl (links) und den Stützkräften Banu Özbek, Mine Korkmaz und Rabia Kilinc (v.re.n.li. hinten).



SCHÜLERINNEN DER VOLKSSCHULE HANS-SACHS



Die **Klasse 1a** mit Klassenlehrerin Angelika Motschiunigg (ganz links) und Helga Geisler mit Bürgermeisterin Victoria Weber und Schulreferentin Barbara Saxl sowie Direktor Peter Arnold (rechts).



Die **Klasse 1b** der Hans-Sachs-Schule mit Klassenlehrerin Hanna Wolf (rechts hinten).



Die **Klasse 1c** mit Klassenlehrerin Julia Mair (rechts) und Barbara Duran (links).



Victoria Weber und Barbara Saxl zu Besuch in der **1d** mit den KlassenlehrerInnen Theresa Frischauf (2.v.re.) und Christoph Wechselberger (rechts).



In der **Deutsch-Förderklasse 1** mit Klassenlehrerin Claudia Eisner (links) und Schulassistentin Fehime Micoogullari (2.v.li.).



In der **Deutsch-Förderklasse 2** mit der Klassenlehrerin Nathalie Kohler (links) sowie Stützkraft Veronika Bilgin (rechts).



„Ich wünsche allen ErstklässlerInnen, dass sie die Welt auch in Zukunft so betrachten, wie am ersten Schultag: Mit Neugierde, Freude und Entdeckergeist.“

GRⁱⁿ Barbara Saxl, Referentin für Schule, Aus- und Weiterbildung



Die Erstklässler der **M-Klassen** mit ihren PädagogInnen und Stützkraften (v.li.): Marita Oberhofer, Barbara Kraft, Bürgermeisterin Victoria Weber, Direktor Peter Arnold, Schulreferentin Barbara Saxl, Silvia Löschl, Nicole Öfner, Sabrina Schwaiger, Astrid Ledermaier und Margot Perfler (vorne).



SCHWAZERINNEN IM GESPRÄCH

LISA NOGGLER- GÜRTLER

„Jeder, der selber denkt, ist ernst zu nehmen“

2017 übernahm Mag.^a Lisa Noggler-Gürtler das Museum der Völker, Kuratorin ist sie schon viel länger. Die Hälfte der Woche verbringt die gebürtige Schwazerin in Wien, den Rest davon ist sie in „ihrem“ Museum und wirbelt endgültig den Staub von klischeebehafteten Berufsbezeichnungen wie jener der „Museumsdirektorin“ auf. unserSchwaz hat mit ihr über die Kulturmeile, einen notwendigen Paradigmenwechsel und über ihren eigenen Sarg gesprochen.

Als Sechsjährige wollte sie noch nicht Kuratorin und Geschäftsführerin eines Museums werden, verrät Lisa Noggler-Gürtler. Aber einige glückliche Fügungen und vor allem die Tatsache, dass sie genau das studieren durfte, was sie am meisten interessierte, führten dazu, dass sie heute dort angekommen ist, wo sie ist. Denn die Arbeit im Museum der Völker ist nur ein Teilzeitjob.

Die Hälfte der Woche verbringt sie in Wien, kuratiert Ausstellungen im Wien Museum und lässt dort ihrer Kreativität freien Lauf. Ausdrücken, was in ihrem Kopf herumgeistert, das war der größte Wunsch von Lisa Noggler-Gürtler. Wissenschaftliches Schreiben hielt für sie zu wenig davon bereit, eher waren es die jahrelange Sozialarbeit und das ständige „in Dialog treten“, das sie zu jener innovativen Kuratorin machte, die unter anderem im Rahmen des Kollektivs „Die Ausstellungsmacherinnen“ tätig ist. Für sie ist das Museum der Völker kein Depot für einen Teil der Schwazer

Stadtsammlungen, sondern ein Ort, an dem gesellschaftliche Themen verhandelt und subversive Zugänge eröffnet werden.

„Wirklich wichtig sind mir die Dinge, die mir die BesucherInnen mitteilen, wenn sie von der Ausstellung wieder zurück ins Foyer kommen. Was dort im Austausch entsteht, ist das Span-

nendste an meiner Arbeit. Denn jeder, der selber denkt, ist ernst zu nehmen“, beschreibt Noggler-Gürtler ihren Lieblingsmoment am Museumsleben.

Die Kulturmeile – ein Meilenstein?

Die Kulturmeile 2022 startet im Museum der Völker. Grund genug, eine Bestandsaufnahme durchzuführen. „Die Pro-Kopf-Dichte an Kulturveranstaltungen



Die Museumsdirektorin und Kuratorin lebt für und mit den Exponaten.



Die Ausstellungsorte der Kulturmeile können entweder zu Fuß oder mit dem Oldtimerbus erreicht werden.



Seit nunmehr 17 Jahren gehört die Kulturmeile zu einem der Fixpunkte im Kulturjahr der Stadt Schwaz.

und -angeboten in Schwaz kann mit großen Städten locker Schritt halten“, so Noggler-Gürtler. Dass das Museum der Völker den Startpunkt bildet, freut sie sehr, die Kulturmeile sei aber nur ein Baustein von Schwaz – man müsse mehr mit der Marke „Kulturstadt“ arbeiten, wenn man schon so viel zu bieten habe.

Es brauche einen Paradigmenwechsel in Richtung der wahren und durch Studien festgestellten Steckperde von Schwaz: Bildung und Kultur. Die

vielfältigen Einrichtungen sollten 365 Tage im Jahr und nicht nur am 26. Oktober für alle Interessierten offenstehen, schwärmt die Historikerin. Trotzdem sei die Kulturmeile ein Fixpunkt, der viele KulturliebhaberInnen wieder einmal ins Museum locke und alleine deshalb ein Highlight für sie.

Visionärin mit passendem Schuhwerk

Lisa Noggler-Gürtler sprüht – vor Ideen, vor Visionen, vor Lieblingsorten. Für das Gespräch sitzen wir inmitten der

neuesten Ausstellung, hunderte Zeichnungen und Fotos befinden sich um uns herum, einige Säрге sind die Herzstücke des Raumes auf Ebene 3.

Mit größter Begeisterung erzählt sie vom Volk der Fante in Ghana, welche sich in Särgen begraben lassen, die an ihre größten Leidenschaften oder Vorlieben erinnern sollen. Auf die Frage hin, wie denn ihr Sarg aussehen würde, antwortet Noggler-Gürtler: „Wie ein spannendes Buch, nein, besser ein Schuh – aber mit Absatz!“



Großes Interesse herrschte bei der Eröffnung der Kulturmeile im vergangenen Jahr.

KULTURMEILE 26. Oktober 2022

Alle Museen haben von 11:00 bis 18:00 Uhr (sofern nicht anders angegeben) durchgehend und bei freiem Eintritt geöffnet.

Tag der offenen Kindergartentür

Von 14:00 bis 18:00 Uhr sind alle Interessierten eingeladen, den städtischen Kindergärten einen Besuch abzustatten. Teilnehmende Kindergärten: Anna-Kindergarten, Barbara-Kindergarten, Falkenstein-Kindergarten, Dr. Wlasak-Kindergarten, Lore Bichl-Kindergarten, Tannenberg-Kindergarten

ÜBER DIE LEIDENSCHAFT FÜR DAS SCHAUSPIEL

Sie sind eine kleine Gruppe von 30 schauspielbegeisterten SchwazerInnen. 2022 werden sie nun mit dem Tiroler Volksbühnenpreis ausgezeichnet. Der Theaterverein „Theater ohne Pölz“ hat sich damit in Tirol einen Namen gemacht.



Obfrau Karin Mascher findet die Möglichkeit, andere Rollen einzunehmen, mehr als spannend.



Ausgezeichnet für „Mord im Orientexpress“

„Es ist die Leidenschaft für das Schauspiel, die uns alle antreibt.“ Bei diesen Worten funkeln die Augen von Karin Mascher. Wer sich mit ihr zum Austausch trifft, bemerkt schnell, dass die Vereinsarbeit für sie einzig Freude und zeitgleich Faszination ist. „Ich vergleiche unser Schauspiel mit den Rollenspielen, die Kinder ausprobieren. Das Theaterspielen gibt mir die Möglichkeit, andere Identitäten anzunehmen und für die Dauer des Stückes eine andere Welt kennenzulernen.“

Großer Wunsch nach einer Bühne

Mit dem Stück „Mord im Orientexpress“ wird der Verein in diesem Jahr mit dem Tiroler Volksbühnenpreis belohnt. In einem aufwendigen Verfahren wurde die Aufführung von einer unabhängigen Jury zum Sieger gekürt. Überreicht wird der mit 5.000 Euro dotierte Preis im Rahmen eines Festaktes des Landes Ti-

rol im Oktober. „Für unsere kleine Gruppe ist das viel Geld, das wir in eine eigene Beleuchtung investieren möchten“, erklärt Mascher. „Denn eines fehlt uns leider in Schwaz – eine kleine, ganzjährig bespielbare Bühne. Wir haben im Museum der Völker einen unkomplizierten Partner für unsere Aufführungen gefunden. Die Möglichkeiten sind dort aber begrenzt. Eine Bühne, die wir und andere Theatervereine das ganze Jahr über für unsere Zwecke nutzen könnten, wäre da eine große Hilfe.“

Gemeinschaft und Motivation

Vor nunmehr drei Jahren wurden die Weichen im Verein neu gestellt. Karin Mascher hat damals die Leitung des Vereins übernommen. Sechs Mitglieder zählen nun zum inneren Kreis des Vorstands. Dort werden die wichtigsten Entscheidungen gefällt – auch jene, welches Stück als nächstes in Angriff

genommen wird. Insgesamt zählt der Verein 30 Mitglieder im Alter von 14 bis 60 Jahren – alle aus unterschiedlichsten Berufsgruppen. „Uns eint die Leidenschaft für das Schauspiel“, verrät Karin Mascher. „Für die Regiearbeit suchen wir uns stets einen Profi. Mit der Schwazerin Caroline Mercedes Hochfelner haben wir eine treue Begleiterin und Mentorin für unsere Gruppe gefunden. Caroline wird auch unser nächstes Projekt umsetzen.“

„Theater ohne Pölz“ feilt an einem Kindertheater. „Auf die ersten Leseproben folgen Stellproben. Dann arbeiten wir am Bühnenbild. Wir haben fleißige Familienmitglieder, die uns beim Kostümnähen unterstützen oder beim Bühnenbau hilfreich zu Seite stehen“, verdeutlicht Jasmin Bürger, die stellvertretende Obfrau den aufwendigen Ablauf einer Theaterproduktion. „Sind die



„Etwa 70 Vereine bilden die Basis des außergewöhnlich vielfältigen Kulturtreibens in unserer Stadt. Sie schaffen Gemeinschaft, verbinden ihre Mitglieder und bilden Werte quer durch die Generationen. Im gemeinsamen Interesse werden Projekte umgesetzt, die das Leben bereichern.“

GRⁱⁿ Mag.^a Iris Mailer-Schrey, Referentin für Kultur und Kultus



Caroline Mercedes Hochfelner, Christine Stöckl und Doris Emprechtinger (v.l.) bei einer Leseprobe

„Ein König zu viel“ von Gertrud Pigor

Das Theater ohne Pözl spielt Theater für Menschen ab vier Jahren.

Termine: 30. Oktober sowie 05., 06., 12., 13. und 20. November 2022

Uhrzeit: jeweils 15:30 Uhr

Aufführungsort: Jugendzentrum Yunit

KARTENRESERVIERUNG

unter **0676/5228617**

oder unter **theater-poelz@outlook.com**



Termine fixiert und laufen die Proben, dann müssen wir das Stück bewerben. Rundum ein großer Aufwand also.“

Ein Theaterstreit für Kinder

„Ein König zu viel“ von Gertrud Pigor ist das Stück, an dem sich die Mitglieder von „Theater ohne Pözl“ gerade versuchen. „Wir möchten in diesem Jahr etwas Neues ausprobieren – ein Theaterstück für Kinder, gespielt von

Erwachsenen.“ Die Aufführungstermine stehen bereits fest: Die Premiere findet am 30. Oktober im Jugendzentrum Yunit statt.

Langfristig ist der Terminkalender der Schauspielgruppe prall gefüllt. „Im März 2023 werden wir unser Erfolgsstück ‚Mord im Orientexpress‘ wieder zur Aufführung bringen. Die Nachfrage war enorm, und wir hoffen

auch dieses Mal auf ausverkaufte Vorstellungen. Weiter geht's dann im Juni, wo wir zum ersten Mal Teil des Silbersommers sein dürfen“, erklärt Karin Mascher.

„Und zu guter Letzt folgt das Highlight: Wir dürfen bei den Telfer Volksschauspielen auftreten. Da steigen jetzt schon die Vorfriede und das Lampenfieber“, schmunzelt die Obfrau.



Der Vorstand von „Theater ohne Pözl“: v.l. Eva Prantl, Elisabeth Mühlbacher, Karin Mascher, Brigitte Wolf und Jasmin Bürger



@theaterohnepoelz



Theater ohne Pözl

KULTUR- RÜCKBLICK

Der Kultursommer in Schwaz war vielfältig und bunt. Festivals und diverse Veranstaltungen haben dazu beigetragen, dass Musik- und KulturliebhaberInnen voll auf ihre Kosten kamen.

Im Rahmen der Ausstellung Power of Less stellten KünstlerInnen aus aller Welt im Rathaus Schwaz aus.



Lange Nacht der Musik im Citypub



Landeshauptmann Günther Platter, Bürgermeisterin Victoria Weber sowie Trompeter Franz Hackl begrüßten die BesucherInnen des Outreach-Festivals.



Trotz mittelmäßigem Wetter lockte das Lanelight-Festival viele NachtschwärmerInnen und MusikliebhaberInnen zum Margreiterplatz.



Windkraft-Kapelle für Neue Musik eröffnete unter anderem die Klangspuren 2022.

Woodrock heizten in der Galerie bei der Langen Nacht der Musik kräftig ein.





Nachbau der Lyra von Ur

Die Stierkopflyra aus Ur in Mesopotamien war mit circa 4750 Jahren die älteste Harfe der Welt, bis sie 2003 im Zuge des Irak-Kriegs zerstört wurde.

Vier Handwerker, darunter der Schwazer Harfenbauer Norbert Maier, haben es sich zum Ziel gesetzt, das Musikinstrument wiederauferstehen zu lassen. Grund genug für den Vertreter der irakischen Botschaft Dr. Zahim M. Muslim (2.v.li.), sich im Juli vor Ort in Schwaz ein Bild zu machen.



Gregor Sailer: „THE BOX“ im Toni-Knapp-Haus

Am 14. Oktober um 19:00 Uhr wird die Ausstellung „THE BOX“ von Gregor Sailer im Toni-Knapp-Haus eröffnet. Die Fotografien rund um und in der einstigen „Messerschmitthalde“ aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges machen die Architektur der ansonsten verborgenen Felsstrukturen und dieser „Zeitkapsel“ sichtbar. Die Ausstellung ist vom 15. Oktober bis zum 4. November im Toni-Knapp-Haus zu sehen.



Stadtführung & Schauspiel

In den inszenierten Stadtführungen kommen Paracelsus, Jakob Fugger und ein Knappe in einer Kombination aus Erzählung und Schauspiel zu Wort. Die Führungen mit Stadtführer Gottfried Winkler und Schauspielern und Regisseur Markus Plattner finden am 14. und 21. Oktober um jeweils 20:00 Uhr statt. Treffpunkt ist der Schwazer Stadtpark. Bitte um Anmeldung unter Telefon 05242/6960-372 (vormittags von 8:00 bis 12:00 Uhr) oder per E-Mail an r.lorefice@schwaz.at. Die Teilnahme ist kostenlos.



Rose Krenn zu sehen im Rabalderhaus

Die Ausstellung „Rose Krenn 1884-1970“ im Rabalderhaus ist vom 21. Oktober bis zum 18. Dezember zu sehen und gibt erstmalig einen Einblick in das Schaffen der Künstlerin, deren Werke noch nie in Tirol gezeigt wurden. Die Vernissage zur Eröffnung findet am 21. Oktober um 19:00 Uhr im Rabalderhaus statt. Am 20. November folgt die nächste Ausstellung: EVA LIND „music art“.

GOLDENE HOCHZEITEN

EIN HOCH AUF DAS PAAR

Bürgermeisterin Victoria Weber, Bezirkshauptmann Michael Brandl sowie Bezirkshauptmann-Stellvertreter Wolfgang Löderle konnten wieder einige Jubelpaare im Schwazer Rathaus begrüßen.



GOLDENE HOCHZEIT

Angelika und Peter Pedevilla



GOLDENE HOCHZEIT

Margit und Winfried Knapp



GOLDENE HOCHZEIT

Brigitte und Kurt Haasner



GOLDENE HOCHZEIT

Christina und Helmut Zenz



GOLDENE HOCHZEIT

Hildegard und Konrad Derfesser

WIR
GRATU-
LIEREN

DIAMANTENE HOCHZEITEN

EIN HOCH AUF DAS PAAR



DIAMANTENE
HOCHZEIT

Anneliese und Walter Kaserer

DIAMANTENE
HOCHZEIT



Sieglinde und Otto Pfurtscheller

DIAMANTENE
HOCHZEIT



Silvia (wegen Krankheit leider verhindert) und Walter Egger

RICHTIGSTELLUNG

Der Redaktion von unserSchwaz ist leider in der letzten Ausgabe ein Fehler unterlaufen. Das abgebildete Paar waren nicht Henrietta und Walter Bär, sondern Elisabeth und Walter Kögl. **Wir bitten um Verzeihung und gratulieren noch einmal zum Jubiläum.**

GOLDENE
HOCHZEIT



Elisabeth und Walter Kögl



SCHWAZER SENIORINNEN UNTERWEGS

EIN EREIGNISREICHER SOMMER

Das Fest der Generationen und die „Fahrt ins Blaue“, der Überraschungsausflug mit der Bürgermeisterin, stellten die Highlights des SeniorInnen-Sommers dar.



Fahrt ins Blaue: Die 3 Gfierig'n heizten beim Bürgermeisterin-Ausflug am Reintaler See kräftig ein.



Fest der Generationen mit der Rathaus Combo



Fahrt ins Blaue: v.li. GR Walter Egger, GRⁱⁿ Eva Beihammer, Ingrid Schlierenzauer, zwei Teilnehmerinnen des Bürgermeisterinausfluges und Bürgermeisterin Victoria Weber



Fest der Generationen: Am 7. August herrschte im Silbersaal wunderbare Stimmung.



TERMINE: Bitte vormerken!

- Das **SeniorInnen-Watterturnier** musste leider vorverschoben werden. Es findet nun bereits am 1. Oktober ab 13 Uhr im Café Inside statt.
Anmeldungen sind möglich bei Walter Egger, Eva Beihammer und Karin Auer.
- **01.10.** SeniorInnen-Watterturnier im Café Inside
- **10.-12.11.** Seniorenkulturtage im Rathaus



Die Schwazer SeniorInnen haben es sich verdient, dass man Angebote schafft, um Gesellschaft und Unterhaltung zu fördern. Schwaz bietet sieben städtische Fixpunkte im SeniorInnen-Eventkalender, weiters sind die zwei Seniorenclubs stets bemüht, auch mit finanzieller Unterstützung der Stadt Schwaz, den Alltag von SeniorInnen abwechslungsreicher zu gestalten.

GR Walter Egger, Referent für SeniorInnen



Die Teamsurfers starten wieder durch

Die Coachinggruppe „Teamsurfers“ für Kinder und Jugendliche startet diesen Herbst mit einer weiteren Gruppe in Schwaz. Das Gruppenangebot richtet sich an Kinder und Jugendliche mit Aufmerksamkeitsdefiziten, Mobbing Erfahrungen, Verhaltensauffälligkeiten, psychischen Belastungen und anderen Schwierigkeiten. Ziel ist der Erwerb von individuellen Fertigkeiten für herausfordernde Situationen, um gestärkt in die Zukunft gehen zu können. Nähere Infos unter www.teamsurfers.at oder unter 0680/4438484.



Vinzenzgemeinschaft Schwaz verabschiedet langjährige Mitglieder

Eva Walser (2.v.li.) und Franz Baumgartner (2.v.re.), zwei verdiente Mitglieder, wurden für ihre Arbeit in der Vinzenzgemeinschaft Schwaz geehrt.

Der Verein kümmert sich um Menschen, die in Not geraten sind, und um menschliche, materielle bzw. finanzielle Hilfe. Zu erreichen ist der Verein über das Vinzi-Telefon (0670/5086511), über den Postweg (Vinzenzgemeinschaft Schwaz, Burggasse 14) oder über die Pfarren.



Motorradclub Schwaz übergibt Spende an Rollstuhlfahrerin

Das bei der heurigen Motorradweihe in St. Barbara gesammelte Geld konnte vom Motorradclub Schwaz an Laura übergeben werden, die seit einem Autounfall auf einen Rollstuhl angewiesen ist. Seit über 30 Jahren veranstaltet der MC Schwaz die Weihe für den guten Zweck.



Neue Leitung des Hebammen-Teams & Einladung zum Praxistag Demenz

Nach einer kurzzeitigen Einschränkung konnte der Regelbetrieb im Kreißaal des BKH Schwaz wieder aufgenommen werden. Ines Eder (Mitte) hat mit August die Leitung des Hebammen-Teams übernommen. Am 14. Oktober findet zum ersten Mal der Praxistag „Demenz – den Alltag meistern“ statt. Betroffene und Interessierte können sich bis zum 7. Oktober telefonisch unter 05242/6001801 im BKH anmelden.



Neue berufliche Perspektiven für nicht-erwerbstätige Frauen

OBSTIK, ein Angebot von Frauen* im Brennpunkt, bietet einen Beratungstermin am 15. November im EKiz Schwaz an. Der offene Frauen*treff „Beruf und Austausch“ findet jeweils donnerstags, am 6. und 20. Oktober sowie am 3. November von 09:00 bis 12:00 Uhr am Frauen* im Brennpunkt-Standort in Schwaz (Burggasse 8) statt.

WOHLWOLLEND, NICHT WERTEND

MOBILE JUGENDARBEIT IN SCHWAZ

Probleme in der Schule, Stress mit den Eltern oder Geschwistern, Überforderung und Fragen zur eigenen Identität können Jugendliche manchmal zur Verzweiflung bringen. Carmen Pfefferkorn ist Streetworkerin und hilft im Rahmen der Mobilen Jugendarbeit Schwaz. „Mobil, vertraulich und kostenlos“ lautet dabei ihr Motto.



Carmen Pfefferkorn geht mit beschwingtem Schritt die Straße entlang. Das Ziel ist ihr Büro im Schwazer Osten. „Ich war schon immer eine mobile Person, Stillstand konnte ich nie ertragen“, so die Streetworkerin.

Ihr Werdegang gibt ihr Recht. Die gebürtige Lechtalerin war Animatorin, Schullehrerin, selbständige Planerin von Themen- und Erlebniswegen und absolvierte dann die Ausbildung zur Sozial- und Schulsozialpädagogin.

Das Büro in der Freiheitsiedlung 9 erinnert eher an ein gemütliches Wohnzimmer als einen sterilen Arbeitsraum. Dieser Ort ist aber nicht die einzige Wirkungsstätte der Streetworkerin. Sie

betreut Jugendliche direkt an den Mittelschulen 1 und 2 sowie an der Polytechnischen Schule.

Konstante Arbeit zeigt Wirkung

Zu einem Großteil findet ihre Arbeit direkt dort statt, wo Jugendliche sich gerne treffen: auf der Straße, in Innenhöfen oder etwa am Lahnbach. „Wohlwollend, nicht wertend“ gehe sie auf die jungen Erwachsenen zu, egal, wo sie sie antreffe, „und mit einem Lächeln im Gesicht.“

Vor kurzem war sie mit einem Team des MDA Basecamps unterwegs, einer Aktion der Mobilen Drogenarbeit, und konnte so über 20 interessierte Jugendliche erreichen und über illegale Drogen und die damit verbundenen Gefahren



„Unsere Jugend braucht Raum. Wir werden mehr Angebote für Jugendliche in unserer Stadt benötigen, an denen sie sich treffen und ihre Freizeit verbringen können. Es braucht von allen Seiten Toleranz, Verständnis und Rücksichtnahme.“

GRⁱⁿ Petra Lintner
Referentin für Jugend, Frauen und Gleichstellung





Öffnungszeiten Streetwork-Büro:

(Freiheitssiedlung 9)
Donnerstag, 17:00 bis 19:30 Uhr

☎ 0676/83697286

✉ office@streetwork-schwaz.at

🌐 www.streetwork-schwaz.at

aufklären. Gemeinsam mit den Jugendlichen findet sie Auswege aus Situationen, die zunächst ausweglos erscheinen. Erzählt sie darüber, strahlt die Pädagogin, und man kann sich besser vorstellen, warum die Jugendlichen recht schnell Vertrauen zu ihr aufbauen. Ein solches Vertrauensverhältnissen verlangt einiges: „Kontinuität ist ein großer Baustein, damit die Jugendlichen mit ihren Problemen auch zu mir kommen. Bin ich einmal einige Wochen im Urlaub, muss ich mir das Vertrauen von manchen erst wieder erarbeiten.“

Jugendliche brauchen Vorbilder

Pfefferkorn unterstützt nicht nur die Jugendlichen vor Ort, sondern erledigt mit ihnen bei Bedarf notwendige Behördengänge oder begleitet sie zu Terminen. Grundsätzlich sei aber die Resilienz bei jungen Menschen sehr gesunken. Es fehle bei manchen an der grundlegenden Motivation, etwa in die Schule zu gehen oder etwas erreichen zu wollen. Viele haben, vor allem durch die Corona-Pandemie, ein Gefühl der absoluten Unverbindlichkeit verinnerlicht, was Verpflichtungen angeht.

Die Streetworkerin hilft, sofern ein Ratschlag von Seiten der Jugendlichen gewollt ist. „Junge Menschen brauchen Vorbilder, die ihnen vorleben, wie etwas gelingen kann.“ Deshalb wäre ein männlicher Kollege im Streetwork Schwaz von Vorteil, denn viele männliche Jugendliche könnten so noch besser unterstützt werden. Sie sei froh, dass die Stadt den Fokus nun verstärkt auf die Jugendarbeit legen wolle, denn „wir alle waren einmal jung und sollten uns zurückerinnern, mit welchen Problemen auch wir uns beschäftigen mussten.“

Wie vielen Jugendlichen Carmen Pfefferkorn mit ihrer wertvollen Arbeit bereits geholfen hat, zeigt die „Kunstecke“, eine Wand im Büro der mobilen Jugendarbeiterin. Sie ist voll mit Zeichnungen und Kunstwerken von Jugendlichen, die Carmens Hilfe mobil, vertraulich und kostenlos in Anspruch genommen haben.



Das Büro in der Freiheitssiedlung dient als Basecamp.



EIN HAUS IST DAS, WAS DIE MENSCHEN DARAUS MACHEN

DAS HAUSGEMEINSCHAFTSMODELL DER SILBERHOAMAT

Fast genau vier Jahre, nachdem das Dachgeschoss des Altersheim St. Josef im Ortsteil Weidach in Flammen stand, sieht der Blick in die Zukunft heute alles andere als trüb aus. Der Neubau der „Silberhoamat Weidachhof“ schreitet schnell voran. Anfang Jänner 2023 wird übersiedelt – in die neuen vier Wände und mit einem ebenso neuen Pflegemodell.



Die Silberhoamat Knappenanger macht es vor. Zwei Hausgemeinschaften wurden hier realisiert, das Konzept „Altersheim“ vollkommen neu gedacht. „Wir haben eine Einrichtung besichtigt, die bereits das Hausgemeinschaftsmodell umsetzte, und waren so begeistert, dass wir den Innenausbau des Hauses, welches sich bereits im Rohbau befand, noch einmal komplett umplanten – mit erheblichen Mehrkosten“, so Andreas Mair, Heimleiter der drei Einrichtungen Weidachhof, Knappenanger und Marienheim.

Der Aufwand und die Kosten für den Knappenanger haben sich gelohnt, sodass der Weidachhof aus ganzen sieben Hausgemeinschaften bestehen und 93 BewohnerInnen ein Zuhause bieten wird. Denn genau dies ist der Gedanke. Zum Gefühl, „daheim“ zu sein, gehört mehr, als ein eigenes Zimmer zu haben. „Man möchte wegkommen von dieser Hotel-Atmosphäre und hin zu einer Wohlfühlstimmung, die sich im ganzen Haus ausbreitet. Dazu zählt auch, dass man miteinander kocht, die BewohnerInnen beim Abwasch helfen, bügeln oder ihnen sonst das Gefühl vermittelt wird, gebraucht zu werden“, so Martin Frontull, der sich der Mammutaufgabe „neues Haus mit neuem Modell“ durchaus gewachsen fühlt. „So

wie das Haus noch nicht ‚zu Ende designt‘ ist, werden auch die Hausgemeinschaften noch individuell gestaltet und die Wohnbereiche dekoriert werden. Die MitarbeiterInnen und BewohnerInnen haben ebenfalls die Möglichkeit, sich frei zu entfalten und ihre individuellen Stärken einzubringen.“

Gut betreut im täglichen Leben

Die guten Seelen der jeweiligen Gemeinschaften sind die AlltagsbetreuerInnen, die täglich die Tätigkeiten des Alltags gemeinsam mit den BewohnerInnen oder auch alleine bewältigen und so zu einem zwanglosen und normalen Alltag beitragen. Ein wichtiger Punkt,



denn über dem Hausgemeinschaftsmodell schwebt der große Gedanke des sogenannten Normalitätsprinzips. Die Situation, in ein Heim zu ziehen, ist für viele SeniorInnen schon schwer genug. Ein völlig normaler Ablauf, wie beispielsweise einmal länger zu schlafen oder sein Lieblingsgericht gekocht zu bekommen, wenn einem danach ist, ist alltagsbildend und für das Konzept identitätsstiftend.

Die perfekte Mischung

Wie die BewohnerInnen ihren Tag gestalten wollen, ist mit dem Hausgemeinschaftsmodell ganz ihnen selbst überlassen. Die im Zentrum jeder Gemeinschaft stehende Küche ist Anlaufstelle, wenn einem der Sinn nach Gesellschaft und einem Gespräch ist, während die Zimmer den idealen Rückzugsort darstellen. Auch der Rest des neuen Hauses Weidachhof bietet einiges an Möglichkeiten der Tagesgestaltung.

So wird der öffentliche Teil ein modernes Heimcafé samt Terrasse umfassen, weiters sind Veranstaltungs- und Verwaltungsräume sowie eine besonders gestaltete Kapelle geplant, eingebettet in einen wunderschönen Gartenbereich, der BewohnerInnen und BesucherInnen gleichermaßen zum Verweilen einlädt.

Auf die Frage, worauf er sich am meisten freue, antwortet Martin Frontull: „Auf das Miteinander, denn ein Haus ist das, was die Menschen im Inneren daraus machen. Wir werden dieses schöne Gebäude gemeinsam mit Leben füllen.“



Pflegedienstleiter Martin Frontull (links) und Heimleiter Andreas Mair (rechts) auf der Baustelle des Weidachhofs



Das Parkett ist bereits verlegt.



Mit Jahreswechsel sollen die Räume dann bezogen werden.



Pflegedienstleiter Martin und Pflegeassistent Hannes freuen sich auf die Fertigstellung des Weidachhofes.

Offene Stellen

Bei der Silberhoamat wird mit „Freude am Alter“ gelebt und gearbeitet: Ein ganz besonderes Team, traumhaftes Ambiente und vielseitige Aufgaben warten auf BewerberInnen. Über Schnuppertage können Interessierte die Abläufe zunächst kennenlernen und sich ausprobieren. Wer das Team ergänzen und Teil der Silberhoamat Familie werden möchte, findet alle offenen Stellen unter

JOBS.SILBERHOAMAT.AT

WERDE EIN TEIL DER

•Silberhoamat•
Freude am Alter



DER SCHÖNSTE PLATZ, UM ALT ZU WERDEN

Vor zehn Jahren ist im Franziskanerkloster in der Gilmstraße ein Ort des generationenübergreifenden Miteinanders entstanden. Das Haus Franziskus ist das Herzstück dieses Zentrums. Wer dort einzieht, bleibt selbstständig und fühlt sich doch in einer großen Gemeinschaft willkommen und umsorgt.



Elisabeth Stolz und Hund Anjo sind die guten Seelen im Haus Franziskus.

Die Fenster ihres Büros in den Innenhof sind weit geöffnet. Einen kurzen Augenblick schaut sie von der Tastatur auf und schon folgt ein freundliches „Hallo, komm herein!“. Elisabeth Stolz ist die gute Seele des Haus Franziskus. Sie kümmert sich hier um eigentlich alles. Und sie hat für alle ein offenes Ohr. Ihr oberstes Gebot ist der Wohlgefühlcharakter. „Ich möchte das Haus so führen, dass mein eigener Vater hier einziehen könnte.“ Für sie ist sowieso klar, dass sie selbst hier alt werden wird. „Denn es gibt keinen schöneren Platz.“

Das Haus Franziskus vereint Wohnungen für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung, den Franzissi-Kindergarten mit Kinderkrippe des Eltern-Kind-Zentrums, die Lebenshilfe mit Werkstatt, das Klostercafé und das Zentrum für

Ehe- und Familienfragen unter einem Dach. Hier steht das Miteinander im unmittelbaren Zentrum des täglichen Tuns, und dies ist spürbar, wenn man auch nur eine Stunde mit Elisabeth Stolz in ihrem Büro verbringt. Ob dies Klagen über die große Hitze, der tägliche Handkuss eines Klienten der Lebenshilfe oder auch die Absprachen mit dem Hausmeister sind – viele Menschen nutzen das offene Fenster, um mit Elisabeth in Kontakt zu treten. Und sie nimmt sich für jedes Anliegen Zeit.

„Wir machen viele Ausflüge, die ich selbst organisiere. Unsere BewohnerInnen können in der Aula jeden Tag Mittagessen, wenn sie das wollen“, erklärt sie das Zusatzangebot. Und dann gebe es die Teehaus-Runde, die sich jeden Montag und Dienstag im Teehaus im

Mathoi-Garten trifft, um dort einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

„Wir haben einen hauseigenen Wirt, und die BewohnerInnen backen Mehlspeisen“, erklärt sie mit einem Strahlen in den Augen. „Wir sind eine starke Gemeinschaft und leben ein großes Miteinander.“

Insgesamt stehen im Haus Franziskus 36 Wohnungen zur Verfügung. Teilweise wohnen bis zu 42 BewohnerInnen im Haus. „Die Warteliste ist lang“, erklärt Elisabeth Stolz. Für das Modell des umsorgten Wohnens mit Selbstständigkeit und viel Autonomie herrsche gerade dort reges Interesse, wo es keine solchen Angebote geben würde. „Daher haben wir viele Anfragen aus den Nachbargemeinden. Die zentrale Lage, barrierefrei mitten in der Stadt



„Möglichst lange ein selbständiges Leben führen zu können, das ist der Wunsch eines jeden von uns. Um das zu ermöglichen, stehen in Schwaz Wohnungen bereit, die ein umsorgtes oder ein betreutes Wohnen bis ins hohe Alter ermöglichen.“

GRⁱⁿ Mag. Eva Beihammer
Referentin für Soziales, Gesundheit und Integration



Die Teehausrunde trifft sich wöchentlich im Mathoi-Garten zum gemütlichen Austausch.



Teehauswirt Karl sorgt sich um das leibliche Wohl aller TeilnehmerInnen.

gelegen, ist hier sicherlich ein wichtiger Punkt, warum so viele Menschen Interesse hätten“, ist stolz überzeugt. „SchwazerInnen haben aber immer Vorrang.“

Für die Zukunft möchte sie weiter am Nestgefühl arbeiten, wie sie schmunzelnd meint. „Denn wir sind hier im Haus Franziskus eine große Familie, und das soll so bleiben.“



Inge Mair vom Haus der Generationen



Haus der Generationen

Inge Mair

🏠 Falkensteinstraße 28

☎ 05242/21122

✉ info@hausdergenerationen.at

www.hausdergenerationen.at

Kontakt Haus Franziskus

Elisabeth Stolz

🏠 Gilmlstraße 3

☎ 0676/83697311

✉ info@hausfranziskus.at

www.hausfranziskus.at

Insgesamt gibt es in der Stadt Schwaz drei Häuser des betreuten oder umsorgten Wohnens. Das Angebot wird an allen Standorten wohlwollend angenommen. Die Nachfrage ist groß. Alle drei Häuser werden von engagierten Hausbetreuerinnen geleitet.



Anette Hackl, die Hausleitung Haus am Knappenanger

•Silberhoamat•
Freunde am Aller

Betreutes Wohnen am Knappenanger

Annette Hackl

🏠 Knappenanger 26

☎ 05242/6901

✉ info@silberhoamat.at

www.silberhoamat.at



Medaillen für Bianca Winderl im Westernreiten

Vom 16. bis 17. Juli wurde die Österreichische Meisterschaft im Westernreiten in Wiener Neustadt ausgetragen. Bianca Winderl aus Schwaz nahm mit ihrem Pferd „KH Smokers Hot Play“ alias „Smokey“ das erste Mal in der Kategorie Youth daran teil und holte gleich vier Medaillen nach Hause, darunter zweimal Gold in den Disziplinen All Around Youth und Ranch Riding Youth. Die 14-Jährige übt den Sport erst seit drei Jahren, dafür aber mit umso größerer Begeisterung aus.



SportschützInnen feiern große Erfolge

Am 24. Juli fanden die Landesmeisterschaften in Innsbruck statt, wobei der BSC Schwaz-Vomp wieder Top-Platzierungen erreichen und die Schützin Ricarda Lukancic sich zum Österreichischen Rekord schoss. Eine Woche später trafen sich die BogensportlerInnen in Absam, wo die Staatsmeisterschaften stattfanden. Herzliche Gratulation an Theodor Wechner, Tamino Schweiger, Lukas Kurz, Markus Kurz, Maximilian Hasslacher, Philipp Wechner, Ricarda Lukancic und Julian Schweighofer zu ihren hervorragenden Leistungen.



Silverminers SZ

Die TU Sparkasse Silverminers meldeten sich bärenstark nach pandemiebedingter Pause zurück und erkämpften sich den Meistertitel in der Tiroler Herren Basketball-Landesliga und den Vizemeistertitel in der U19-Landesliga. Außerdem schaffte mit Thomas Pirchner heuer wieder ein Spieler den Sprung in die Zweite Liga.



SegelfreundInnen aufgepasst!

Auch wenn die Silberstadt nicht an einem großen Binnensee liegt, so gibt es einen Segelverein. Der Seven Oceans Sailing Club lädt jeden 2. Montag im Monat ab jeweils 18:00 Uhr zum Stammtisch für seglerisch interessierte Menschen im Café Ininside ein.



Ab ins Schwimmbad!

Ab Mittwoch, den 5. Oktober 2022 finden wöchentliche Fahrten ins Schwimmbad Olympisches Dorf Innsbruck statt. Der Bus verkehrt mit folgenden Abfahrtszeiten: Hotel Stay Inn 8:20 Uhr, Steinbrücke 8:22 Uhr und Schwimmbad 8:25 Uhr. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Hans Mlaker (0650/4605572 oder j.mlaker@utanet.at).



KURZNACHRICHTEN



Firstfeier beim Firmenkomplex Hamberger-Stauder

Am 4. August fand die Firstfeier des Gebäudekomplexes der beiden Firmen Hamberger Hausmeisterservice und Metallbau Stauder statt. Das Projekt stellt einen Zusammenschluss eines über 120 Jahre alten Traditionsunternehmens mit einer verhältnismäßig jungen Firma dar, welches auf 580 m² Nutzfläche Garagen, Lager- und Büroflächen bietet. Der Einzug ist für Oktober geplant.

Raika-Areal als Paradebeispiel für Quartiersentwicklung

Ein „Treffpunkt“, bestehend aus Flächen für Wohnen, Dienstleistungen und Gesundheit, wird bald fertiggestellt. Die Übergabe an die MieterInnen erfolgt im Oktober/November. Das Raika-Areal ist insgesamt zu einem Stadtteil geworden, das vor allem ein Fortführung der Stadt anstrebt, ohne historische Kontexte aufzugeben. Auf dem Areal sind neben Räumlichkeiten für die Österreichische Gesundheitskasse auch Arztpraxen, ein Therapiezentrum sowie eine Tiefgarage entstanden.



Neue Stadtmöblierung in der Innsbrucker Straße

In der Innsbrucker Straße laden seit Mitte August Sitzgelegenheiten zum Verweilen ein. Auch Blumentröge wurden aufgestellt und werten die Innsbrucker Straße nun zusätzlich auf. Im weiteren Verlauf folgen noch Radständer und Mülleimer. Die neue Stadtmöblierung soll zusätzliche Funktionen wie das Verhindern von Falschparken oder die Sicherheit auf den Gehwegen der Begegnungszone erfüllen.

RAUMORDNUNG BRAUCHT ÜBERBLICK

Mit der Überarbeitung des Raumordnungskonzeptes wollen die Stadtplaner den BürgerInnen mehr Raum geben. Für Stadtbaumeister Gernot Kirchmair bedeutet dies, Siedlungsränder strikt zu halten und den Speckgürtel nicht weiter auszudehnen. Das Ergebnis ist ein Konzept der „kurzen Wege“, alles Wichtige soll fußläufig und für alle StadtbenutzerInnen leicht erreichbar sein. Mobilität wird dabei großgeschrieben.



Die Siedlungsränder zu halten und den Speckgürtel nicht weiter auszudehnen, ist für Kirchmair besonders bedeutsam.

„Qualität ist kein Zufall, sondern das Ergebnis von guter Zusammenarbeit, Dialogen und gemeinsamen Zielen“, so Kirchmair, der mit seinem Team nach klar festgelegten Leitlinien arbeitet. Sparsame Nutzung von Grund und Boden, Erhalt von Biodiversität, Klimaschutz, die Absicherung von Schwaz als Wirtschaftsstandort und eine ganzheitliche Standortentwicklung sind nur einige Faktoren, die bei jeder baulichen Entscheidung mitgedacht werden müssen. Das Raumordnungskonzept bietet aber vor allem die Möglichkeit, die Stadt Schwaz als Ganzes zu sehen. „Wichtig ist die Quartiersentwicklung und nicht nur das Betrachten einzelner Parzellen. Raumordnung braucht Überblick“, so Gernot Kirchmair.

Ständiges Reflektieren und Validieren

Nicht nur Überblick, sondern vor allem Einblick sollen die BürgerInnen von Schwaz am 29. September bei einer Informationsveranstaltung zum Thema Raumordnungskonzept bekommen. „Die Menschen bei der Überarbeitung des Konzeptes einzubeziehen, ist äußerst wichtig. Nur so können wir die baulichen Vorhaben von allen Seiten betrachten“, betont Kirchmair.

Gewusst, wie – das Raumordnungskonzept

Sowohl das örtliche Raumordnungskonzept als auch der Flächenwidmungsplan (siehe Infobox) sind Planungsinstrumente, die Schwaz zur Verfügung stehen. Laut Kirchmair sind dies „in die Zukunft gerichtete Gestaltungselemente“, die vor



„Die Raumordnung ist die Kunst, mit den vorhandenen Flächen der Stadt die Interessen von Wohnen, Arbeiten, Freizeit und Landwirtschaft bestmöglich auszugleichen. Dabei sichern nachhaltiges Denken und schonender Umgang mit den immer knapper werdenden Flächen Gestaltungsräume für kommende Generationen.“

**BGMⁱⁿ-Stellvertreter Martin Wex,
Referent für Stadtentwicklung und Bau**





allen als Querschnittsmaterie zu behandeln sind, also auf alle Lebensbereiche sämtlicher Bevölkerungsgruppen zugeschnitten werden müssen.

Bauprojekte für die Zukunft

Das Projekt „Schwaz Urban“ sei ein Vorzeigeprojekt. Das Gebäude wird PendlerInnen, Eltern, der jüngeren Bevölkerung sowie Wohnungssuchenden völlig neue Möglichkeiten eröffnen. Denn in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof finden Gewerbeflächen, Kinderbetreuungseinrichtungen sowie Gastronomie ein Zuhause. Eine Tiefgarage und eine Photovoltaik-Anlage machen das Projekt zusätzlich zukunftsfit. Das Hauptziel besteht darin, jedes kommende Gebäude in Schwaz mit verschiedenen sozialen Strukturen zu besetzen. Die Garantie dafür bildet „Leistbares Wohnen“ im Rahmen jedes größeren Wohnbauvorhabens. Doch nicht nur neue Bauten können Schwaz architektonisch bereichern.

Nachverdichtung und Sanierung

Um sowohl bereits bebaute als auch noch freie Flächen optimal zu nutzen, müssten etwa bereits für den Wohnbau genutzte Flächen nachverdichtet werden. Baulücken und Restgrundstücke würden so in Raum für wertvolle Wohnungen verwandelt. Ebenso wichtig ist die Sanierung vorhandener Gebäude. „Schwaz soll nicht ausgetauscht werden“, versichert der Stadtbaumeister. Es sei lediglich eine Chance, nachhaltig das Niveau zu heben und das Potenzial von alten Gebäuden auszuschöpfen.

Schwaz steht für autarkes Bauen

Die vorhandenen personellen Strukturen im Schwazer Bauamt erlauben es Schwaz als einzige Gemeinde Tirols, die Einhaltung des Raumordnungskonzeptes selbst zu organisieren und kein externes Team für Raumplanung engagieren zu müssen. Das herausfordernde Thema bleibt also „im Haus“ und ist bei Stadtbaumeister Gernot Kirchmair und den MitarbeiterInnen des Bau- und Verkehrsamtes in besten Händen. Vorbilder im Städtebau sind für Kirchmair verschiedene europäische Städte wie Amsterdam. „In diesen Städten hat der Mensch Vorrang, das Auto wird nach und nach aus dem Stadtzentrum verbannt – und das, weil es einfach nicht mehr gebraucht wird.“ Dieses Konzept der „kurzen Wege“ ist für ihn eines der Hauptziele in der baulichen Entwicklung von Schwaz.



WARUM BRAUCHT ES RAUMORDNUNG?

Raumordnung ist die planmäßige und vorausschauende Gesamtgestaltung eines bestimmten Gebietes in Bezug auf seine Bebauung – insbesondere für Wohn- und Industriezwecke und für die Erhaltung von unverbauten Flächen.

Ziele der Raumordnung

Nutzungskonflikte vermeiden, Zersiedelung vermeiden, landwirtschaftliche Flächen schützen

Planungsinstrumente der Raumordnung

ÖRK: Örtliches Raumordnungskonzept – Entwicklungsplan für 10 Jahre

Fläwi: Flächenwidmungsplan – Nutzungsfestlegung bestimmter Grundstücke

BBP: Bebauungsplan – detaillierte Festlegung der Art der Bebauung bzw. der Bauweise

Quelle: Land Tirol

„ICH BIN ZUKUNFT“

EIN VIELVERSPRECHENDER START INS BERUFSLEBEN

Aufgeregt und ein bisschen unsicher stehen die vier neuen Lehrlinge im Eingangsbereich der Stadtwerke Schwaz. Heute ist ihr erster Tag als Lehrling. Als sie von den beiden Ausbilderinnen herzlich begrüßt und abgeholt werden, macht sich Erleichterung breit.



Im „Treff“ in der Firmenzentrale der Stadtwerke Schwaz ist alles für die beiden „Willkommenstage“ vorbereitet. Nach der Begrüßung durch den Geschäftsführer und die zuständigen Bereichsleiter folgt ein spannendes Tagesprogramm mit Kennenlernspielen und Foto-Rallye durch das Haus, wichtigen Sicherheitsunterweisungen, witzig verpackten Benimmregeln, Jause und Gratis-Eis am Eiswagen. Übrigens die erste Gelegenheit, um andere Lehrlinge und MitarbeiterInnen kennenzulernen. Voll bepackt mit neuen Eindrücken und Informationen sowie einer perfekten Ausstattung mit cooler Hoody-Jacke, Arbeitskleidung, Schuhen, Helm, Werkzeugkoffer und einem Mini-Tablet geht es nach Hause. Der zweite Tag wird nicht weniger interessant und führt die Lehrlinge in die Anlagen der Stadtwerke Schwaz wie Abwasserreinigungsanlage, Wasserbehälter Kraken, Kraftwerk Vomperbach Oberstufe und Umspannwerk Ost.

Mit der Errichtung des „Elektrizitätswerkes am Vomperbach“ vor 125 Jahren feiern die Stadtwerke Schwaz heuer ein Jubiläum. Und bereits vor 120 Jahren wurde im Kraftwerk

am Vomperbach der erste Lehrling ausgebildet. Natürlich sah so eine Ausbildung damals noch ganz anders aus und konzentrierte sich auf das Erlernen der handwerklichen Tätigkeiten, die für den Betrieb und die Wartung der Maschinen im Kraftwerk nötig waren. Der schulischen Ausbildung wurde weniger Wert beigemessen.

Heute wird in der Lehrlingsausbildung das duale System angewandt: Ausbildung im Betrieb und Besuch der Berufsschule. Die Stadtwerke Schwaz bilden in fünf verschiedenen Lehrberufen aus, wobei der Fokus auf



Einmal pro Monat werden die Elektrotechnik-Lehrlinge des 3. und 4. Lehrjahres zur Übungswerkstatt eingeteilt.



dem Modullehrberuf Elektrotechnik liegt. Hier werden jährlich vier bis fünf Lehrlinge aufgenommen, auch in Form von eLevel 2.0 mit verkürzter Lehrzeit, für junge Menschen, die bereits eine Lehre oder Fachschule bzw. höhere Schule absolviert haben.

Bei den Lehrberufen Bürokauffrau/mann, GeoinformationstechnikerIn, InformationstechnologIn, EnergietechnikerIn wird entsprechend dem Ausbildungszyklus jeweils ein Lehrling aufgenommen. Derzeit sind bei den Stadtwerken Schwaz 22 Lehrlinge in Ausbildung.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in die Ausbildung der Lehrlinge involviert sind, bemühen sich täglich um die Betreuung der Lehrlinge und die Vermittlung von Wissen und Fertigkeiten.

In den vergangenen fünf Jahren wurde die schon bisher sehr gute, über Jahrzehnte gefestigte, Lehrlingsausbildung um einige wertvolle und sinnvolle Maßnahmen ergänzt und ein neues Lehrlingskonzept erstellt, das stetig weiterentwickelt wird. Das Prädikat „ausgezeichneter Lehrbetrieb“ ist ein Beweis dafür.



Neben Elektrotechnik erhalten die Lehrlinge eine Zusatzausbildung im Bereich Strom.



Die Stadtwerke honorieren ausgezeichnete und gute schulische Leistungen mit Prämien.



Zum feierlichen Abschluss des Lehrjahres organisierten die Lehrlinge ein kleines Fest.



Vierteljährlich wird ein „Lehrlingstreff“ veranstaltet.



„Eine fundierte Fachausbildung und Unterstützung bei der Persönlichkeitsentwicklung sind für mich gleichermaßen Basis und Rechtfertigung für die Ausbildung von Lehrlingen.“

GF Karl Heinz Greil

i Erfolge 2021 - 2022

- **5** Lehrberufe
- **25** Lehrlinge in Ausbildung
- **13** ausgezeichnete, **4** gute Schulerfolge
- Lehrabschluss mit ausgezeichnetem Erfolg, Lehrabschluss mit gutem Erfolg, Begabtenförderung für vier Lehrlinge, goldenes und silbernes Leistungsabzeichen
- **9** erfolgreich abgeschlossene Ausbilderprüfungen



v.l. LH-Stv. Josef Geisler, AR-Vorsitzende Paula Stecher, Bürgermeisterin Victoria Weber und GF Karl Heinz Greil

Stadtwerke Schwaz GmbH 125 Jahre Versorgungssicherheit

Im Jahr 1897 wurde das Kraftwerk am Vomperbach in Betrieb genommen und die Elektrifizierung der Region Schwaz eingeleitet. Nun fand, anlässlich des 125-Jahr-Jubiläums, am 26. August eine gelungene Feier im Festzelt beim Kraftwerk Vomperbach Oberstufe im Vomperloch für alle MitarbeiterInnen, PensionistInnen und geladenen Gäste statt. In 125 Jahren Kraftwerksgeschichte ist die Versorgungssicherheit zu einer zunehmend herausfordernden Aufgabe geworden. Trotzdem stehen die Stadtwerke Schwaz mit dieser langjährigen Erfahrung im Bereich Stromproduktion aus Wasserkraft für klimaschonende Versorgungsaktivitäten.

**SUCHEN,
FINDEN,
VERNETZEN**[WWW.SCHWAZ.AT/
SERVICE/JOB](http://WWW.SCHWAZ.AT/SERVICE/JOB)

EINFACH INSERIEREN SICHER ARBEITSKRÄFTE FINDEN

Die Menschen mit passenden Fähigkeiten für eine Arbeitsstelle zu finden, kann in Zeiten von Fachkräftemangel und der angespannten Situation zum Spießrutenlauf werden. Oftmals gestaltet sich die Suche auf beiden Seiten schwierig. Auf der Website www.schwaz.at kann nun gesucht und inseriert werden.

Für ArbeitgeberInnen sind es die oftmals hohen Inseratkosten, für Arbeitssuchende die angespannte Lage am Arbeitsmarkt und nicht selten ein ungefiltertes Angebot an Arbeitsmöglichkeiten, welche zur Herausforderung werden können. Ist man auf der Suche nach einem Job, erwarten einen viele Optionen, die es abzuwägen gilt. Dasselbe müssen auch ArbeitgeberInnen tun, streben doch die meisten ein längerfristiges und vor allem erfolgreiches Arbeitsverhältnis an.

Mit nur einem Klick zum Traumjob

Auf www.schwaz.at erwarten einen nicht nur die gewohnt aktuellen Informationen rund um die Silberstadt, sondern auch eine Jobbörse, die vor allem durch einen Faktor geprägt ist: Regionalität. Schwazer Unternehmen wird hier die Möglichkeit gegeben, kostenlos und für alle zugänglich Jobausschreibungen zu veröffentlichen. Der Weg dorthin ist denkbar einfach. Eine Anmeldung genügt, um sowohl individuelle Inserattexte als auch PDF-Dokumente oder weiterführende Links zur Verfügung stellen zu können. Mit dem Firmen-

profil können nicht nur Stellenausschreibungen hochgeladen, sondern auch jederzeit Änderungen und Anpassungen vorgenommen werden.

Chance für Schwazer Unternehmen

Die Inserate unterliegen, abgesehen von den typischen inhaltlichen Regeln und jenen einer inklusiven Formulierung, keinerlei Grundsätzen. Dies stellt eine ideale Chance für Unternehmen dar, sich auch auf dieser Plattform zu präsentieren.

Eine ansprechende Stellenausschreibung von Seiten eines Unternehmens kann ebenso effektiv sein wie eine innovative Bewerbung oder ein aufschlussreiches Vorstellungsgespräch.

Für Fragen und Auskünfte kontaktieren Sie das Stadtmarketing Schwaz – **05242/6960-101** oder unter stadtmarketing@schwaz.at

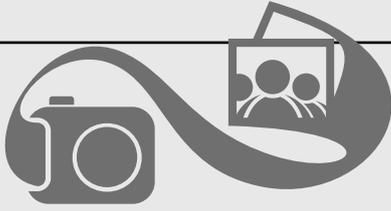


„Personalsuche ist das Gebot der Stunde und eine der größten Herausforderungen der nächsten Jahre. Aufgrund der demografischen Entwicklung und geänderter Rahmenbedingungen am Arbeitsmarkt wird es zunehmend schwieriger, Arbeitskräfte zu finden. Dabei bieten unsere Betriebe ein hervorragendes Umfeld, zahlreiche Leistungsanreize und zusätzliche Vorteile. Als Stadt Schwaz unterstützen wir unsere Betriebe in der Personalsuche.“

BGMⁱⁿ-Stellvertreter Matthias Zitterbart
Referent für Wirtschaft



NEU! IN SCHWAZ



STEFANIE ABOLIS PHOTOGRAPHY

Meilensteine im Leben festzuhalten und Bilder auch noch nach Jahren gerne zu betrachten, ist etwas Wunderschönes. Stefanie Abolis ist seit kurzem dabei behilflich. Die Schwazerin hat sich selbstständig gemacht und hält die liebsten Erinnerungen ihrer KundInnen im Rahmen von Familien-, Babybauch- und Newbornshootings fest. Von 11. bis zum 27. November werden auch spezielle Weihnachtshootings angeboten.

f Stefanie A. Photography
@ stefanieabolisphotography



FRISEUR SALON HAARGLÜCK

Seit 1. Juni wird im Schwazer Osten wieder für strahlende Farben, modische Schnitte und den Wohlfühlfaktor im Salon gesorgt. Eigentümerin und Friseurmeisterin Martina Piasta übernahm den ehemaligen Friseursalon Schwab, und „Haarglück“ eröffnete im Frühsommer in der Freiheitssiedlung. Bürgermeisterin Victoria Weber und STR Rudolf Bauer gratulierten Martina Piasta und Mitarbeiterin Christine Saurwein ganz herzlich zur Eröffnung.

Adresse: Freiheitssiedlung 10



FAIRÖFFNUNGS- FEIER IM WELTLADEN SCHWAZ

Seit 1984 gibt es ihn bereits – den Weltladen Schwaz. Am Freitag, 12. August feierte der Weltladen mit einem bunten Fest seine Übersiedlung und Wiedereröffnung im Schwazer Rathaus. Bei Traumwetter hat sich der Platz vor dem Weltladen einen Nachmittag lang in ein Open-Air-Café verwandelt.

Das Weltladenteam und Geschäftsführerin Kerstin Maas freuten sich über die vielen Gäste und den Besuch der Schwazer Politik: „Der positive Anklang unserer Eröffnungsfeier motiviert uns, weitere Akzente zur Förderung des Fairen Handels in der Schwazer Innenstadt zu setzen.“

Adresse: Franz-Josef-Straße 2

DIE SCHWAZER JUGEND UND IHRE WÜNSCHE FÜR DIE SILBERSTADT

Schwaz hat viel zu bieten, wenn es um Kultur-, Sport- oder Bildungseinrichtungen geht. Aber reicht das auch? Im Rahmen des Jugendschwerpunktes der aktuellen Ausgabe von „unserSchwaz“ hat die Redaktion über Social Media nach Wünschen der Schwazer Jugendlichen gefragt. Die interessantesten sowie häufigsten Rückmeldungen haben wir für Sie gesammelt:

WAS WÜNSCHST DU DIR?

Eine Mädchen-
fußballmannschaft!



Pfadfindergruppe



Padeltennis

Einen Club, um
tanzen zu gehen!



Hallenbad



Fahrrad-Reparatur-
Workshops



Cool wäre es, die um-
liegenden Schigebiete
auszubauen und eine
Talanbindung wieder
zu errichten!



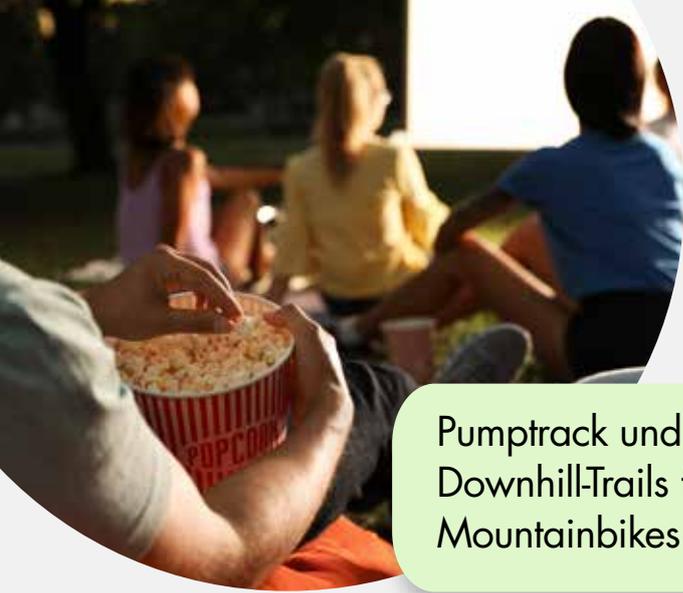
Einen E-Scooter-Verleih wie
in anderen Städten ...

Einen Club
ab 16 Jahren!



Ein zweites
Jugendzentrum!





Längere Öffnungszeiten
im Schwimmbad

Pumptrack und
Downhill-Trails für
Mountainbikes



Der Skatepark sollte
ausgebaut werden,
mehr Obstacles
wären nice!



Keine Altersbeschrän-
kung der Sportanlagen!



Mehr Sitzmöglichkeiten
in der Innenstadt ohne
Konsumzwang!

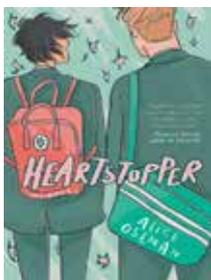
Die im Winter leerstehenden Eisdie-
len könnte man als Cafés nutzen!

Kinoabende für 12-
bis 18-Jährige oder
gleich ein Kino



BUCHTIPPS

Speziell für jugendliche LeserInnen finden Sie hier
Buchtipps unserer Stadtbücherei.



Heartstopper Vol. 1 – Alice Oseman

Mitten ins Herz gestolpert

Dass Charlie schwul ist, weiß die ganze Schule. Dagegen ist Nick, der Star der Rugbymannschaft, so straight wie eine Goallinie. Glaubt Charlie. Aber dann entwickelt sich eine intensive Freundschaft zwischen den beiden unterschiedlichen Jungen. Charlie weiß sofort, dass er in Nick verknallt ist. Nick braucht ein bisschen länger, bis ihm klar wird, dass er Jungen genauso heiß findet wie Mädchen – besonders Charlie.

Cover und Zusammenfassung von: https://www.loewe-verlag.de/titel-0-0/heartstopper_volume_1_deutsche_hardcover_ausgabe-10167/



Tupac is back – Tobias Steinfeld

Cem und Eddy sind geschockt – das Graffiti ihres großen Vorbilds wurde übermalt. Aber auf der Bank vor der leeren Mauer sitzt ein Typ, der dem Gangsterrapper verblüffend ähnlich sieht. Tupac lebt! Echt jetzt? Hier in ihrem Spießerviertel? Das wird Tupac aber so was von aufmischen! Tupac schaut lieber „Bebende Herzen“ und wird höchstens dem Bonsai gefährlich, den er beschneidet. Cem und Eddy müssen ihn unbedingt wieder in die Spur bringen. Doch dabei legen sie sich mit den Falschen an und geraten selbst in Gefahr ...

Cover und Zusammenfassung: <https://www.thienemann-esslinger.de/produkt/tupac-is-back-isbn-978-3-522-20283-1>

VEREINSPLANER

Du bist jung, motiviert und hast Zeit und Lust, dich bei einem Verein zu beweisen und einzubringen? Dann ist unser Vereinsplaner genau das Richtige für dich. Folgende Vereine haben unter anderem Angebote für Menschen ab zwölf Jahren geschaffen und würden sich freuen, DICH in ihren Reihen begrüßen zu dürfen.

Verein	Tätigkeit	Info	Kontakt
SC Eglo Schwaz	Sport – Fußball	U14, U16, U18 und KM2 jeweils an verschiedenen Wochentagen	Nachwuchsleiter Christoph Margreiter 0676/7949177 oder christoph.margreiter1986@gmail.com Geschäftsstelle Wilma Lechner 0676/83697231 oder helmuth.lechner@chello.at
BSC Schwaz-Vomp	Bogensport	Jugendtraining zwei Mal pro Woche, meist Mittwoch und Freitag	Obmann Christian Wöll 0664/1621723
Schützengilde Schwaz	Schießsport	Ab Oktober Trainings immer montags und freitags von 17 bis 19 Uhr	Oberschützenmeister Andreas Lintner 0676/83697241 Sportleiter Fabian Insam 0660/6241405
Tiroler Kaiserjäger 1. Regiment Schwaz	Militärischer Traditionsverein, Schießsport	Für Jugendliche ab 14 Jahren, jeden 2. Freitag im Monat ab 19 Uhr Vereinsabend im Vereinsheim im Franziskanerkloster	Obmann Hans-Peter Haberditz 0699/10256355, unter kaiserjaeger-schwaz@aon.at oder www.tiroler-kaiserjaeger.at
Stadtmusik Schwaz	Jugendorchester	Probe jeden Freitag um 18:30 Uhr im Probelokal in der Pölbühne	Bei Interesse melde dich einfach unter 0660/5787197 bei Jugendreferentin Nina Brunner oder schreibe eine Mail an jugendreferent@stadtmusik-schwaz.at.
Theater im Lendbräukeller	Bar- und Kassadienst, Licht- und Tontechnik, Regieassistenten, Schauspiel	Das Theater im Lendbräukeller freut sich über jede*n, der*die den Theaterbetrieb kennenlernen und mitarbeiten möchte.	Kontaktaufnahme unter info@theaterimlendbraeukeller.at oder unter 0650/2045045
Trachtenverein Almrausch-Sölleite	Volkstanz	Die Jugendgruppe ist für Kinder bis 14 Jahre geeignet, Proben finden freitags um 18 Uhr bei der Pfarre Maria Himmelfahrt (Glockenturm) statt. Die Proben für die Erwachsenen (ab 14) beginnen um 20 Uhr.	Christoph Kogler 0660/4799855 Monika Zimmerling 0676/4203181 Nicole Kogler 0660/5553745
Turn- und Tanzverein Caramba	Tanz	Mittwoch: Hip Hop (12-17 Jahre), Jazz Dance (10-13 Jahre) Donnerstag: Hip Hop Fortgeschritten (ab 15 Jahren) Freitag: Jazz Dance (13-17 Jahre)	www.caramba-dance-fitness.com caramba-dance-fitness@chello.at 0650/6605291
Jungschützen der 1. Schwazer Schützenkompanie	Traditionsverein, Schießsport	Bis zum 16. Lebensjahr ist man Mitglied bei den Jungschützen, danach wird man zu den Altschützen überstellt.	Jungschützenbetreuer: Simon Streiter 0660/2145453 oder Obmann: Christian Lintner 0664/1880943
AFC Schwaz Hammers	Football	Alle Trainings finden parallel am Dienstag & Donnerstag von 18:30 bis 20:00 Uhr in der Silberstadarena (Kunstrasen) in Schwaz statt.	Flagfootball mixed: Stefan Wimmer (0676/3877085) Flagfootball Damen: Margot Bachler (0676/6034540) Jugend: Sandro Sailer (0676/4700731) oder unter office@hammers.at



Immer noch nicht überzeugt? Die Schwazer Vereine haben noch viel mehr zu bieten!

Das ganze Verzeichnis der Sportvereine findest du unter www.schwaz.at/stadtleben/sport-u-freizeit/sportvereine, alle Kulturvereine unter www.schwaz.at/stadtleben/kultur/kulturvereine.

unser YUNIT

JUGENDLICHEN RÄUME GEBEN

Im März 2008 wurde groß gefeiert: Das Jugendzentrum „Yunit“ öffnete seine Pforten. Die damalige „Tiroler Woche“ titelte, ein „jahrelanger Traum für Jugendliche“ gehe damit in Erfüllung.

unserSchwarz bat Sabine Tschugg, Leiterin des Yunits, zum Interview. In entspannter Atmosphäre kam so ein Gespräch über Raum für Menschen, eine scheinbar unerwünschte Bevölkerungsgruppe und die Frage, ob denn früher alles besser war, zustande.



Was ist eigentlich das Yunit, und für wen ist es zugänglich?

Tschugg: Das Yunit ist eine Freizeiteinrichtung für Jugendliche in Schwaz. Die Zielgruppe sind 9- bis 18-Jährige. Das Programm für die 9- bis 13-Jährigen ist dabei etwas actiongeladener. Ältere wollen weniger Input, sondern einfach unter sich sein und die Zeit miteinander verbringen. Die Jugendlichen, die ins Yunit kommen, sollen wissen, dass sie hier gern gesehen und willkommen sind.

Sind sie denn woanders nicht gerne gesehen?

Tschugg: Leider ja. Jugendliche sind laut, wild, sie streiten, mögen laute Musik, treffen sich in Gruppen – all das wird nicht gerne gesehen.

Zuhause hat niemand Platz für mehrere Jugendliche, dort möchten vielleicht andere Familienmitglieder ihre Ruhe haben. Der Raum für Jugendliche ist begrenzt, obwohl sie genau das bräuchten: Räume, in denen sie sich mit ihrer

„peer group“ treffen können. Dafür steht das Yunit. Wir schaffen Rahmenbedingungen, innerhalb derer sie sich austoben können.

Wir sitzen hier mitten im Yunit. Vom Billardtisch bis zur Playstation 5 wird alles geboten. Wird das auch alles genutzt?

Tschugg: Ja, vor allem der Billardtisch ist der Hit. Die Palettencouch haben wir mit den Jugendlichen selbst gebaut. Der Mädchenraum wird derzeit umgestaltet. Mädchen machen zwar nur 25% unserer BesucherInnen aus, trotzdem ist dieser Raum sehr wichtig. Kleine Snacks und Getränke gibt es hier ebenfalls – zum Einkaufspreis.

Ihr gestaltet den Girls Room also gerade um. Was ist dort alles geplant?

Tschugg: Ein Fernseher mit Netflix-Zugang, eine bequeme Couch, Spiegel, Pflanzen, etc. Der Raum dient also eher als ein Rückzugsort. Oft sind die Mädchen auch im Barbereich, weil viele gerne backen und Cocktails mixen.

Aus wem besteht das Yunit-Team?

Tschugg: Wir haben vier Hauptamtliche und eine Freiwillige im derzeitigen Team. Momentan arbeitet Kelly aus Estland mit. Anfang Oktober kommt Maria aus der Slowakei, organisiert wird das vom Europäischen Solidaritätskorps. Diese Freiwilligen unterstützen uns jeweils ein Jahr. Die Jugendlichen kennen das auch schon seit Jahren und sind immer gespannt auf die neuen Mitarbeitenden.

Alle anderen im Team haben einen pädagogischen Background. Ich selbst bin jetzt elf Jahre hier. Vor allem zwei Männer unter den Mitarbeitenden zu haben, schätze ich sehr, da viele der Jugendlichen ohne präsenste Vaterfigur aufwachsen und so gute Gesprächspartner im Yunit finden können.

Wie viele Jugendliche kommen hierher? Habt ihr oft ein volles Haus?

Tschugg: Manchmal sind bis zu 50 Leute hier drin. In Wirklichkeit weiß man

aber nie, wie viele kommen. Das ist das Schöne an der Arbeit mit Jugendlichen: Man weiß nie, was einen erwartet. Bei plötzlichen Auseinandersetzungen vor der Tür oder oben am Lahnbach mussten wir auch schon schlichten und anschließend Gespräche führen. Als JugendarbeiterIn arbeitet man eben nicht nur, wenn man hier hereinkommt.

Stichwort Lahnbach: Dieses Thema lässt oft die Wogen hochgehen, zurecht?

Tschugg: Jugendliche würden sich einfach mehr Plätze wünschen. Jeder zentrale Punkt, an dem man sich treffen kann, wird genau beobachtet, sodass sie irgendwann weiterziehen müssen. Jugendliche aus Schwaz fahren zum Beispiel nach Stans, um Fußball zu spielen, weil es in Schwaz keine zentralen Möglichkeiten gibt. Das ist traurig. Aber mit wenig Geld und wenig Raum lässt es sich eben nicht leicht leben.

Was bräuchten die Jugendlichen noch?

Tschugg: Längere Öffnungszeiten von Schwimmbad und Eislaufplatz. Diese beiden Einrichtungen sind bei Jugendlichen wahnsinnig beliebt, weil sie keiner Mitgliedschaft in einem Verein bedürfen, und andere Sportarten, wie zum Beispiel Schifahren, längst viel zu teuer geworden sind.

Hast du einen Appell an die Bevölkerung im Hinblick auf Jugendliche?

Tschugg: Ich würde mir wünschen, dass die Menschen nicht vergessen,



Das Team des Yunit besteht aus der Freiwilligen Kelly, Leiterin Sabine, Paola, Blumi und Ray (v.l.)

dass wir alle einmal jung waren. Mehr Rücksichtnahme auf andere wäre schön, generell, nicht nur bei Jugendlichen. Das würde die Welt ein wenig besser machen.

Wie sieht die Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde aus? Was würdest du dir hierfür wünschen?

Tschugg: Es braucht Räume. Es kann nie genügend Räume für Menschen geben.

Wir in Schwaz haben aber sehr viel Glück mit der Stadtgemeinde und den zuständigen Abteilungen. Wir als Jugendarbeitende fühlen uns sehr wert-

geschätzt, das ist nicht überall so. An Personal mangelt es trotzdem immer, vor allem im Hinblick auf die Abendstunden. Streetwork an bestimmten Brennpunkten mit männlichem Personal wäre äußerst wichtig, Carmen Pfefferkorn als zuständige Streetworkerin ist unglaublich engagiert, aber kann auch nicht überall gleichzeitig sein.

Schwaz ist immerhin eine Bezirkshauptstadt und könnte es sich leisten, wesentlich mehr in die Jugendarbeit zu investieren. Ich bin sehr froh darüber, dass in dieser Angelegenheit endlich etwas passiert.



@yunit.schwaz



yunit.schwaz



www.yunit.at



**Interesse geweckt?
Dann komm doch auch
einmal ins Yunit!**

Öffnungszeiten:

MO: 17:00 - 21:00 Uhr (9-18 Jahre)
DI: 17:00 - 21:00 Uhr (14-18 Jahre)
MI: 17:00 - 21:00 Uhr (14-18 Jahre)
DO: 16:00 - 19:30 Uhr (9-13 Jahre)
FR: 17:00 - 22:00 Uhr (14-18 Jahre)
SA: 1x im Monat 17:00 - 22:00 Uhr
SO: GESCHLOSSEN



10 JAHRE INNOVATIVE KINDERBETREUUNG

ZWEI ERFOLGSPROJEKTE FEIERN GEBURTSTAG

2011 wurde die Idee eines Betriebskindergartens für das Bezirkskrankenhaus Schwaz geboren, 2012 dann das EKIZ als Betreiber gewonnen. Zeitgleich übernahm die Schwazer Institution die Organisation für den Franzissi-Kindergarten.

2022 feiern beide Einrichtungen Geburtstag.



Wirtschaftsleitung Andrea Wex (hinten li.), Betriebsratsvorsitzende des BKH Schwaz Petra Grössl-Wechselberger (hinten re.), die damalige Leiterin des KraKi Martina Zangerl (vorne re.) und EKIZ-GF Regina Hamberger (vorne li.) setzten vor mehr als zehn Jahren die Idee eines Betriebskindergartens in die Tat um.



Wagten sich ins kühle Nass der Kneippanlage: Kinderkrippenpädagogin Anna-Maria Ganzer (li.) und KraKi-Leiterin Johanna Plattner (re.) mit Kindern des KraKi.

Verlässliche Strukturen sind es, die in einem Job, der durchaus Tag für Tag Überraschendes bereithalten kann, Balance herstellen. Diese Strukturen wollte Petra Grössl-Wechselberger, Betriebsratsvorsitzende des BKH Schwaz, ihren MitarbeiterInnen bieten, und so nahm die Erfolgsgeschichte des KraKi, des damals wie heute einzigen Betriebskindergartens im gesamten Bezirk, ihren Lauf. Andrea Wex, heute für die organisatorische und wirtschaftliche Leitung zuständig, sowie Regina Hamberger als Leiterin des EKIZ nahmen die Herausforderung an und setzten sowohl im KraKi als auch im Franzissi Einmaliges um: Lediglich fünf Schließtage sollten die Eltern beim Thema „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ weitestgehend entlasten.

Einen guten Start für alle garantieren

„Die Motivation, früher aus der Karenz zurückzukommen, ist größer, wenn man das Kind gut versorgt weiß“, so Grössl-Wechselberger. Es sei einfach schade, wenn dem Vorantreiben der Karriere fehlende Betreuungsstrukturen im Wege stünden. Seit 2015 ist der KraKi zusätzlich der erste zertifizierte Kneipp-Kindergarten im Bezirk – ein Umstand, den das Team auch der Kneipp-Vorsitzenden Gerlinde Kirchmair

zu verdanken hat. Die 5 Säulen der gesundheitsorientierten Philosophie ziehen sich durch alle Aktivitäten der Einrichtung, und die Kinder haben vor allem beim Kneippen sichtlich Spaß.

Eine Erfolgsgeschichte, basierend auf Mut und Vertrauen

„Die Intention dahinter war die Freude daran, mitgestalten zu können und sich auf neue Konzepte einzulassen“, meint Andrea Wex und freut sich über beide Teams, die durch ihr Engagement die Konzepte laufend weiterentwickeln. Einflüsse aus der Montessori- und der Pädagogik von Emmi Pikler sind es, die den Kindergartenalltag bereichern. Das Besondere am Franzissi-Kindergarten sind außerdem die Native Speakerin und die offenen Lernräume.

„Es war damals ein ereignis- und arbeitsreicher Sommer 2012“, erinnert sich Regina Hamberger, „weil wir wussten, dass wir beide Kindergärten im September aufsperrten mussten.“ Und gemeinsam mit der damaligen KraKi-Leiterin Martina Zangerl und der noch heutigen Franzissi-Leiterin Karin Mascher gelang es ihnen.



SILBER
REGION
Karwendel

DIE NATUR GIBT DEN TAKT VOR

Die rundum sagenhafte Natur der Silberregion Karwendel ist es, die WandererInnen schätzen. Und die Natur ist es auch, die Stefan Lechner und seinem Team den Takt vorgibt. Wenn sie sich um die Wege kümmern. Und um alles, was dazugehört.

Die Herren der Wege

Damit die Silberregion Karwendel ein perfektes Infrastruktur-Netz anbieten kann, müssen die Wege so sicher wie stolpersteinfrei sein. Die Natur ist recht gnadenlos. Ob sie nun sturmgeschüttelte Bäume umfallen lässt, Lawinen oder Muren auf den Weg schickt, Bänke verwittern oder Bretter morsch werden lässt. Stefan Lechner und sein Team kümmern sich um die Wege und um alles, was dazugehört.

„Wenn es ernst wird – von Mai bis zum Sommer –, sind wir so zehn Leute“, sagt Lechner. Er ist Vorarbeiter oder besser der Herr der Wege in der Region. Und erst wenn er von seinem Alltag erzählt, wird klar, welcher Einsatz und welche Kräfte hinter all den vermeintlichen Selbstverständlichkeiten stecken, die das Wandern hier so unbekümmert machen.

Die Natur gibt das Zeitkonzept vor

Bis in den Oktober hinein müssen die Wege ausgemäht werden: „Dass da nix zuwächst und zuwuchert.“ Gerätschaften und Material wiegen zwischen zehn und 15 Kilogramm, und wenn stundenlang mit ihnen gearbeitet wird, werden sie irgendwann schwerer. Dass

der Umgang mit all den Geräten und Baggern und Traktoren für ihn ein Kinderspiel ist, liegt daran, dass er in einer Landwirtschaft „und dort halt mit ganz viel“ aufgewachsen ist.

„Im Herbst gehen wir noch einmal die untersten Wege durch, schauen, dass alles winterfest gemacht ist, und kontrollieren die Schilder und Markierungen“, erzählt Lechner, wie das Wegejahr endet. Präzise werden alle Stellen mit potenziellen Gefahrenquellen geprüft und repariert.

Wie hart die Winter werden, lässt sich im Herbst nicht sagen, doch er hinterlässt nicht nur die Erinnerung an schöne Schneetouren, sondern auch auf den Wegen ihre Spuren. Neben den Bäumen, die Wege unpassierbar machen, lässt die kalte Jahreszeit auch den einen oder anderen Handlauf wackeln oder Brückenfundamente bröckeln.



Die Wasserkapelle ist mitunter ein Ziel des 10-Kapellen-Weges.

Die schönsten Wanderwege im Herbst rund um Schwaz

10-Kapellen-Weg

Rund um Schwaz sind zahlreiche, sorgfältig renovierte Kapellen aus der Blütezeit des Bergbaus erhalten. Eine aussichtsreiche Wanderunde führt auf Nebenstraßen und schattigen Waldwegen zu zehn dieser historischen Andachtsstätten. Ausgangspunkt ist das Silberbergwerk Schwaz.

Freundsberg-Schiller Mensi-Plankenhof-Hubertusweg

Direkt am Parkplatz der Burg Freundsberg befindet sich der Einstieg zum Schiller-Mensi-Weg. Diesem folgend geht es Richtung Pill, immer wieder mit herrlichem Ausblick über das Tal, insbesondere dem Karwendel. Vorbei an Bächlein und Rastplätzen wandert man oberhalb der Bundesstraße, zur Ortsmitte Pill. Zu Fuß retour geht es das erste Stück wieder auf dem Hubertusweg entlang Richtung Silberstadt.



HERBST/WINTER

KINDER KULTUR

2022/2023

Liebe Kinder! Liebe Eltern!

Wenn die Blätter der Bäume bereits ihre Farbe ändern und die Tage kürzer werden, haben wir wieder einige spannende, interessante und lustige Angebote für euch zusammengestellt. Egal ob für Groß oder Klein: Es wird gebastelt, gemalt, gesungen und viel Neues gelernt.

Wir wünschen euch einen abwechslungsreichen Herbst mit dem heurigen Programm der Kinderkultur.

Kulturreferentin GR Mag. Iris Mailer-Schrey und Familienreferentin GR Mag. Julia Muglach

OKTOBER 2022

- SO** 02.10.22 Kinderführung, Wie können wir gut miteinander leben? 15:00 Uhr, Museum der Völker, Ltg. Lisa Noggler-Gürtler. Infos unter: 05242/66090, info@museumdervoelker.com
- DO** 06.10.22 Wald-Atelier, 14:30-17:30 Uhr, Wald Atelier Vomp, Ltg. Sigrun Penz, Kinder von 5 bis 7 Jahren. Anmeldung und Infos unter: 05242/77848 am Vormittag, info@ekiz-schwaz.at
- DO** 06.10.22 Kinderführung Fragestunde 'Was ist Was?' 15:00 Uhr, Kunstraum Schwaz, Alter: ab 8 Jahren. Anmeldung unter: office@kunstraum-schwaz.at
- SO** 09.10.22 Jungschwarzartfest, Pfarre St.Barbara, Infos unter: www.st-barbara.at oder bei Klara Franz 06768730739.
- FR** Ab 14.10.2022 jeden Freitag Jungschwarzstunden, nachmittags Pfarre St.Barbara, Kinder ab der ersten Klasse Volksschule, Infos unter: www.st-barbara.at oder bei Klara Franz 06768730739.
- FR** Ab 14.10.2022 jeden Freitag Ministrantenstunden, nachmittags Pfarre St.Barbara, Infos unter: www.st-barbara.at oder bei Klara Franz 06768730739.



Der Kunstraum Schwaz bietet die Möglichkeit, zwischen Oktober und Dezember an dem Workshop **Schnappschuss - Bilderrausch im Alltag** teilzunehmen. Der Workshop kommt ab einer TeilnehmerInnenzahl von acht Personen zustande. **Für Schulklassen ist ein Termin am Vormittag auch möglich.** Alter: ab 12 Jahre
Anfrage unter: office@kunstraum-schwaz.at

- FR** Ab 14.10.2022 jeden Freitag Jugendgruppe, abends Pfarre St.Barbara, Infos unter: www.st-barbara.at oder bei Klara Franz 06768730739.
- SA** 15.10.22 Die Fugger und die Silberstadt Schwaz-Schwazer Stadtgeschichte für Familien, 10:00-11:30 Uhr, Stadtplatz Schwaz, für Kinder ab 8 Jahren. Infos unter: 05242/72848 am Vormittag, info@ekiz-schwaz.at
- DO** 20.10.22 Wald-Atelier, 14:30-17:30 Uhr, Wald Atelier Vomp, Ltg. Sigrun Penz, Kinder von 5 bis 7 Jahren. Anmeldung und Infos unter: 05242/77848 am Vormittag, info@ekiz-schwaz.at
- SA** 22.10.2022 Kleine Meister - große Werke ab 4 Jahren, "Pablo Picasso zerlegt die Welt" jeweils von 10:00-12:00, 13:00-15:00 und 16:00- 18:00 Uhr, EKIZ Dorf, Falkensteinstraße 10. Ltg: Iris Mailer-Schrey, Anmeldung und Infos unter 05242/77848 am Vormittag, info@ekiz-schwaz.at
- SA** 29.10.22 Happy Painting Monster zu Halloween, 10:00-11:30 Uhr, Hotel Plankenhof, Ltg. Nicola Khuen-Belasi, für Kinder ab 6 Jahren mit einem Elternteil. Anmeldung und Infos unter: 05242/77848 am Vormittag, info@ekiz-schwaz.at
- SA** 29.10.22 Tierische Freunde, 14:00-15:30 Uhr, Museum der Völker, Ltg. Lisa Noggler-Gürtler, für Kinder von 5 bis 10 Jahren. Infos unter: 05242/66090, info@museumdervoelker.com
- MO** 31.10.22 Nacht der 1000 Lichter, am Abend erstrahlen in vielen Pfarren tausende Lichter: Sie möchten uns einstimmen auf das Allerheiligen-Fest.
Infos unter: www.st-barbara.at oder bei Klara Franz 06768730739.

NOVEMBER 2022

- DO** 03.11.22 Wald-Atelier, 14:30-17:30 Uhr, Wald Atelier Vomp Ltg. Sigrun Penz, Kinder von 5 bis 7 Jahren. Anmeldung und Infos unter 05242/77848 am Vormittag, info@ekiz-schwaz.at
- FR** 05.11.21 Start Jungschwarz, Ministranten- und Jugendstunden 15:30-16:30 und 17:00 - 18:00, Pfarre Schwaz-St. Barbara, Infos bei Klara Franz - Tel.: 0676 8730 739
- SO** 06.11.22 Kinderführung, Wie können wir gut miteinander leben? 15:00 Uhr, Museum der Völker, Ltg. Lisa Noggler-Gürtler Infos unter: 05242/66090, info@museumdervoelker.com



NOVEMBER 2022



SA 12.11.22
Tierische Freunde, 14:00-15:30 Uhr, Museum der Völker, Ltg. Lisa Noggler-Gürtler, für Kinder von 5 bis 10 Jahren. Infos unter: 05242/66090, info@museumdervoelker.com

DO Ab 10.11.2022
3x wöchentlich
Märchen-Klangschalenreise für Erwachsene mit Kindern, 17:45-18:35 Uhr, Eltern-Kind-Zentrum Schwarz, Kinder sollten mind. 4 Jahre alt sein. Bitte nehmt je eine Unterlage (z.B. Yogamatte), eine kuschelige Decke, ein Polster und fauschige Socken mit. Ltg. Nicole Pfalter. Anmeldung und Infos unter: 05242/72848 am Vormittag, info@ekiz-schwarz.at

MI 16.11.22
Figurentheater: Das wahre Märchen „Kazka“, für Kinder ab 3 Jahre, 15:00 Uhr, Mariensaal, Franziskanerkloster. Kartenreservierung ab 15. Oktober unter: www.theaterverband-tirol.at/fermine

DO 17.11.22
Figurentheater: Nuschka, für Kinder ab 3 Jahre, 10:00 Uhr, Mariensaal, Franziskanerkloster. Kartenreservierung ab 15. Oktober unter: www.theaterverband-tirol.at/fermine

DO 17.11.22
Figurentheater: Der Feuervogel, für Kinder ab 4 Jahre, 15:00 Uhr, Mariensaal, Franziskanerkloster. Kartenreservierung ab 15. Oktober unter: www.theaterverband-tirol.at/fermine

FR 18.11.22
Figurentheater: Prinzessin Königunde auf der Suche nach dem Magischen Märchenbuch, für Kinder ab 3 Jahre, 15:00 Uhr, Mariensaal, Franziskanerkloster. Kartenreservierung ab 15. Oktober unter: www.theaterverband-tirol.at/fermine

SA 19.11.22
Kleine Meister - große Werke ab 4 Jahre "Farben begeistern - ihre Herstellung und Bedeutung im Laufe der Zeit", jeweils von 10:00-12:00, 13:00-15:00 und 16:00-18:00 Uhr, EKIZ Dorf, Falkensteinstraße 10. Ltg: Iris Mailer-Schrey, Anmeldung und Infos unter: 05242/72848 am Vormittag, info@ekiz-schwarz.at

SA 19.11.22
Figurentheater: Wenn Fuchs und Hase sich Gute Nacht sagen, für Kinder ab 4 Jahre, 11:00 Uhr, Mariensaal, Franziskanerkloster. Kartenreservierung ab 15. Oktober unter: www.theaterverband-tirol.at/fermine

SA 19.11.22
Figurentheater: Wer sitzt denn da im Vogelhaus?, für Kinder ab 3 Jahre, 15:00 Uhr, Mariensaal, Franziskanerkloster. Kartenreservierung ab 15. Oktober unter: www.theaterverband-tirol.at/fermine

SO 20.11.22
Figurentheater: Hase und Igel oder Lügen haben lange Beine, für Kinder ab 3 Jahre, 11:00 Uhr, Mariensaal, Franziskanerkloster. Kartenreservierung ab 15. Oktober unter: www.theaterverband-tirol.at/fermine

SO 20.11.22
Figurentheater: Die drei Kahlchen, für Kinder ab 3 Jahre, 15:00 Uhr, Mariensaal, Franziskanerkloster. Kartenreservierung ab 15. Oktober unter: www.theaterverband-tirol.at/fermine

Das Rabalderhaus Museum „Kunst in Schwarz“ freut sich immer besonders über den Besuch von Kindern und Jugendlichen. Für Schulklassen und Kindergärten bieten wir (nach telefonischer Voranmeldung 0650/8704184) kostenlose Führungen auch gerne außerhalb der Öffnungszeiten an.



DEZEMBER 2022

DO 01.12.22
Traumreise durch die Farbenwelt, 15:00 Uhr, Kunstraum Schwarz, Alter: ab 5 Jahre, Dauer: 50 min. Anmeldung unter: office@kunstraum-schwarz.at

SA 03.12.22
Kleine Meister - große Werke ab 4 Jahre "Egon Schiele sieht alles anders", jeweils von 10:00-12:00, 13:00-15:00 und 16:00-18:00 Uhr, EKIZ Dorf, Falkensteinstraße 10. Ltg: Iris Mailer-Schrey. Anmeldung und Infos unter: 05242/72848 am Vormittag, info@ekiz-schwarz.at

SO 04.12.22
Kinderführung, Wie können wir gut miteinander leben? 15:00 Uhr, Museum der Völker, Ltg. Lisa Noggler-Gürtler. Infos unter: 05242/66090, info@museumdervoelker.com

SA 10.12.21
Tierische Freunde, 14:00-15:30 Uhr, Museum der Völker, Ltg. Lisa Noggler-Gürtler, für Kinder von 5 bis 10 Jahren. Infos unter: 05242/66090, info@museumdervoelker.com

JANUAR 2023

Di MI DO 03.01.2023 bis 05.01.2023
Sternsingen, Kinder ab der ersten Klasse Volksschule, ab Dezember. Infos unter: www.st-hartbur.at oder bei Klara Franz 06768730739.

FEBRUAR 2023

SO 05.02.23
Kinderführung, Wie können wir gut miteinander leben? 15:00 Uhr, Museum der Völker, Ltg. Lisa Noggler-Gürtler, Infos unter: 05242/66090, info@museumdervoelker.com

SA 25.02.23
Kleine Meister - große Werke ab 4 Jahre "Gustav Klimt: schöne Frauen - bunte Muster - blauer See", jeweils von 10:00-12:00, 13:00-15:00 und 16:00-18:00 Uhr, EKIZ Dorf, Falkensteinstraße 10. Ltg: Iris Mailer-Schrey. Anmeldung und Infos unter: 05242/72848 am Vormittag, info@ekiz-schwarz.at

Das Mathoi-Haus „Zentrum für Geschichte & Kultur der Silberstadt Schwarz“ bietet kostenlose Entdeckungstouren durch das Mathoi-Haus für Schulklassen und Kindergärten (nach telefonischer Voranmeldung 05242/6960-372) auch gerne außerhalb der Öffnungszeiten an.



HERZLICH WILLKOMMEN

Veröffentlichung erfolgt mit Zustimmung der Eltern.

Arthur Schiestl
22.07.2022



Lorenz Oberlechner
09.09.2022



WIR GRATULIEREN ZUM JUBELTAG



GR Walter Egger, die Jubilarin Dr. iur. Ruth Beitl und Tochter Martina (v.li.n.re.)



Tochter Renate, die Jubilarin Elfrieda Wille, GR Walter Egger und Sohn Helmut (v.li.n.re.)



Maria Ploner, die älteste Schwazerin, wurde 101 Jahre: Bürgermeisterin Victoria Weber, re. GR Walter Egger, dahinter Pflegedienstleiter Martin Frontull mit Knappenmusik Schwaz



EVENT- KALENDER

VERANSTALTUNGEN IN SCHWAZ

Alle Events online unter www.schwaz.at/kalender - Änderungen vorbehalten

SEPTEMBER



● **Mittwoch, 28. September bis 01. Oktober**
20. Montanhistorischer Kongress
08:30 Uhr - Mathoi-Haus,
Innsbrucker Straße 17

● **Donnerstag, 29. September**
FIT im KOPF, Anmeldung bei Inge Mair (05242/21122)
08:45 bis 09:45 oder 10:00 bis 11:00 Uhr - Haus der Generationen

● **Donnerstag, 29. September**
Schwaz kocht auf
11:00 bis 14:00 Uhr - Altstadt Schwaz

● **Freitag, 30. September**
„Begierde und Fahrerlaubnis“ von Elfriede Jelinek
20:15 Uhr - Theater im Lendbräukeller, Innsbruckerstraße 39

OKTOBER

● **Samstag, 01. Oktober**
SeniorInnen-Watterturnier
Ab 13:00 Uhr - Café Ininside, Paulinumweg 2

● **Samstag, 01. Oktober**
ORF Lange Nacht der Museen
18:00 Uhr - 01:00 Uhr - Museum der Völker, St.Martin 16

● **Samstag, 01. Oktober**
„Begierde und Fahrerlaubnis“ von Elfriede Jelinek
20:15 Uhr - Theater im Lendbräukeller, Innsbruckerstraße 39

● **Sonntag, 02. Oktober**
Museumsführung
14:00 Uhr - Museum der Völker, St.Martin 16

● **Sonntag, 02. Oktober**
Herbstfest der Schwazer Bäuerinnen
Ab 9:30 Uhr - Pirchnerhof, Unterer Feldweg 1

● **Dienstag, 04. Oktober**
Literaturforum: Lesung von Theresa Präauer
19:30 Uhr - Museum der Völker, St.Martin 16

● **Mittwoch, 05. Oktober**
Treffpunkt: Tanz Tanzen ab der Lebensmitte
16:15 bis 17:45 Uhr, 14-tägig, Einstieg jederzeit möglich
Haus der Generationen, Bewegungsraum

● **Mittwoch, 05. Oktober**
Computertreff NEU
18:00 bis 19:30 Uhr - Haus der Generationen

● **Mittwoch, 05. Oktober**
Kabarett: Bauchgefühl mit Ulla Baumgartner
19:30 Uhr - Museum der Völker, St.Martin 16

● **Donnerstag, 06. Oktober**
FIT im KOPF, Anmeldung bei Inge Mair (05242/21122)
08:45 bis 09:45 oder 10:00 bis 11:00 Uhr
Haus der Generationen

● **Donnerstag, 06. Oktober**
Schwaz kocht auf
11:00 bis 14:00 Uhr - Altstadt Schwaz

● **Freitag, 07. Oktober**
Schwazer Knappensteig – Kostenlose Führung
14:00 bis 16:00 Uhr - Schwazer Silberwald



● **Freitag, 07. Oktober**
Schwazer Handwerksmarkt
16:00 bis 21:30 Uhr
Altstadt Schwaz



● **Freitag, 07. Oktober**
Abendshopping Herbst
17:00 bis 22:00 Uhr
Innenstadt, Stadtgalerien

● **Freitag, 07. Oktober**
Ökumene im Gespräch – Informationsabend
19:00 Uhr - Evangelisches Gemeindezentrum,
Franz-Josef-Straße 7

● **Freitag, 07. Oktober**
Misa a Buenos Aires Misatango, Konzert
des Vokalensembles Euphonie
19:30 Uhr - SZentrum Schwaz,
Andreas-Hofer-Straße 10



● **Sonntag, 09. Oktober**
Museumsführung
14:00 Uhr - Museum der Völker, St.Martin 16

● **Montag, 10. Oktober**
Literaturforum: Lesung von Simone Scharbert
19:30 Uhr - Stadtbücherei Schwaz, Franz-Josef-Straße 26

● **Mittwoch, 12. Oktober**
Computertreff NEU
18:00 bis 19:30 Uhr - Haus der Generationen

● **Donnerstag, 13. Oktober**
FIT im KOPF, Anmeldung bei Inge Mair (05242/21122)
08:45 bis 09:45 oder 10:00 bis 11:00 Uhr
Haus der Generationen

● **Freitag, 14. Oktober**
Eröffnung Ausstellung „THE BOX –
Messerschmithalle“ von Gregor Sailer
19:00 Uhr - Toni-Knapp-Haus, Burggasse 16

● **Freitag, 14. Oktober**
Vernissage: Vittorio Brodmann
19:00 Uhr - Kunstraum Schwaz, Palais Enzenberg,
Franz-Josef-Straße 27

● **Freitag, 14. Oktober**
Inszenierte Stadtführung
20:00 Uhr - Stadtpark

● **Samstag, 15. Oktober bis Freitag, 9. Dezember**
Ausstellung: Vittorio Brodmann im Kunstraum Schwaz,
Palais Enzenberg, Franz-Josef-Straße 27

● **Samstag, 15. Oktober**

Matinée – Ausstellung Rens Veltman
10:00 Uhr - Museum der Völker, St.Martin 16

● **Sonntag, 16. Oktober**

Museumsführung
14:00 Uhr - Museum der Völker, St.Martin 16

● **Mittwoch, 19. Oktober**

Computertreff NEU
18:00 bis 19:30 Uhr - Haus der Generationen



● **Mittwoch, 19. Oktober**

Stadtforum

19:30 Uhr
SZentrum



● **Donnerstag, 20. Oktober**

FIT im KOPF, Anmeldung bei Inge Mair (05242/21122)
08:45 bis 09:45 oder 10:00 bis 11:00 Uhr
Haus der Generationen

● **Donnerstag, 20. Oktober**

Kinderlesung Markus Orths
15:00 Uhr - Stadtbücherei Schwaz

● **Donnerstag, 20. Oktober**

Lesung Markus Orths
19:30 Uhr - Stadtbücherei Schwaz

● **Freitag, 21. Oktober bis Sonntag, 18. Dezember**

Ausstellung: Rose Bayr-Krenn
Rabalderhaus

● **Freitag, 21. Oktober**

Inszenierte Stadtführung
20:00 Uhr - Stadtpark

● **Sonntag, 23. Oktober**

Museumsführung
14:00 Uhr - Museum der Völker, St.Martin 16

● **Montag, 24. Oktober**

Krimifest Tirol – Thomas Raab
19:30 Uhr - Stadtbücherei Schwaz

● **Dienstag, 25. September**

Ateliergegespräche: Rens Veltman - 18:00 Uhr - Adress-
information bei Anmeldung - office@kunstraum-schwaz.at

● **Dienstag, 25. Oktober**

Familienkonzert Bluatschink
16:00 Uhr - SZentrum Schwaz, Andreas-Hofer-Straße 10



● **Mittwoch, 26. Oktober**

Kulturmeile

11:00 bis 18:00 Uhr
Schwazer Kulturinstitutionen



● **Mittwoch, 26. Oktober**

Großer österreichischer Zapfenreich

und Ehrung von Dr. Hans Lintner
19:30 Uhr, Stadtpark

● **Donnerstag, 27. Oktober**

FIT im KOPF, Anmeldung bei Inge Mair (05242/21122)
08:45 bis 09:45 oder 10:00 bis 11:00 Uhr
Haus der Generationen

● **Samstag, 29. Oktober**

Schwazer Frischemarkt
08:30 bis 13:00 Uhr - Altstadt Schwaz

● **Sonntag, 30. Oktober**

Museumsführung
14:00 Uhr - Museum der Völker, St.Martin 16

NOVEMBER

● **Donnerstag, 03. November**

FIT im KOPF, Anmeldung bei Inge Mair (05242/21122)
08:45 bis 09:45 oder 10:00 bis 11:00 Uhr
Haus der Generationen

● **Samstag, 05. November**

Konzert: Mia Sieme
19:00 Uhr - Museum der Völker, St.Martin 16

● **Sonntag, 06. November**

Museumsführung
14:00 Uhr - Museum der Völker, St.Martin 16

● **Mittwoch, 09. November**

Kabarett: Thomas Stipsits – „Stinatzler
Delikatessen – Quasi ein Best Of“ 
20:00 Uhr - SZentrum Schwaz, Andreas-Hofer-Straße 10

● **Mittwoch, 09. November**

Computertreff NEU
18:00 bis 19:30 Uhr - Haus der Generationen



● **Donnerstag, 10. November
bis Samstag, 12. November**

Seniorenkulturtag

Ab 18:00 Uhr, Freitag und
Samstag ab 10:00 Uhr
Rathaus, Franz-Josef-Straße 2

● **Donnerstag, 10. November**

FIT im KOPF, Anmeldung bei Inge Mair (05242/21122)
08:45 bis 09:45 oder 10:00 bis 11:00 Uhr
Haus der Generationen

● **Sonntag, 13. November**

Museumsführung
14:00 Uhr - Museum der Völker, St.Martin 16

● **Mittwoch, 16. November**

Computertreff NEU
18:00 bis 19:30 Uhr - Haus der Generationen



● **Mittwoch, 16. November
bis Sonntag, 20. November**

**Schwazer
Figurentheater-Festival**

Mariensaal, Franziskanerkloster
Schwaz

● **Donnerstag, 17. November**

FIT im KOPF, Anmeldung bei Inge Mair (05242/21122)
08:45 bis 09:45 oder 10:00 bis 11:00 Uhr
Haus der Generationen

● **Sonntag, 20. Nov. bis Sonntag, 18. Dez.**

Ausstellung: Eva Lind „music art“
Matinée am 20. November ab 11 Uhr - Rabalderhaus

EVENT- RÜCKBLICK

Auch der Sommer in Schwaz war geprägt von gelungenen und gut besuchten Veranstaltungen. Eine kleine Auswahl an Impressionen haben wir für Sie zusammengestellt.

Die wunderbaren Gewänder der Kasettlfrauen ergaben ein stimmungsvolles Bild bei der Festmesse am Hohen Frauentag im Stadtpark.



Die Pfarrkirche Maria Himmelfahrt feierte ihr Patroziniumsfest am Hohen Frauentag.

Musikalische Highlights beim Stadtfest



Bei der Premiere des Spielfilms „Im Silberreich - Das Netz der Fugger“ war der Saal des Innsbrucker Metropol-Kinos äußerst gut gefüllt.



Walter Kulmitzer wurde beim Heimatabend der beiden Trachtenvereine zum Ehrenmitglied des Trachtenvereins Almrausch-Sölleite ernannt.



Beim Stadtfest herrschte trotz anfänglichem Regen traumhafte Stimmung.

DEUTSCH- FÖRDERKURSE

Für das Erlernen der deutschen Sprache gibt es in der Stadt Schwaz verschiedene Angebote, die sich an unterschiedliche Altersgruppen richten. Besonders auf die Frühförderung wird spezielles Augenmerk gelegt.

Kontakt für weitere Infos

Mag.^a Bernadette Garsleitner
Bildung & Integration
Tel.: 05242/6960-312
E-Mail: b.garsleitner@schwaz.at

Spiel-und-sprich-mit-mir

Frühförderung von Kleinkindern (1-3 Jahre) mit deren Eltern vor dem Kindergarteneintritt – begleitet von Kindergartenpädagoginnen und einer Schulvorbereiterin. In gemütlicher Atmosphäre wird spielerisch mit den Kindern geübt und den Eltern vermittelt, wie sie ihre Kinder im Spracherwerb gezielt unterstützen können.

Termine: ab 4.10.2022, ein Mal pro Woche am Dienstag von 9:00 bis 10:30 Uhr, Einstieg laufend möglich

Ort: Falkensteinhort, Falkensteinstraße 28, 6130 Schwaz

Kosten: 10 Euro / Monat



Das Team: Fadime Busun, Elisabeth Kandler und Christina Brunner (v.l.)

ABC-Café

Offener Deutsch-Lerntreff von Frauen für Frauen. Hier können die individuellen Deutschkenntnisse mit Unterstützung von ehrenamtlichen Frauen vertieft sowie soziale Kontakte geknüpft werden.

Termine: immer Montag und Mittwoch von 8:30 bis 11:30 Uhr, Einstieg laufend möglich
Kinderbetreuung während der Kurszeit ist vorhanden.

Ort: Museum der Völker, St. Martin 16, 6130 Schwaz

Kostenlos



Seit vielen Jahren wird beim ABC-Café die deutsche Sprache erlernt.

Familien-Sprach-Stammtisch

Offener Deutsch-Lerntreff für alle Interessierten. Hier können die individuellen Deutschkenntnisse mit Unterstützung von Ehrenamtlichen vertieft sowie soziale Kontakte geknüpft werden.

Termin: immer Dienstag von 18:00 bis 20:00 Uhr, Einstieg laufend möglich
Kinderbetreuung während der Kurszeit ist vorhanden.

Ort: Museum der Völker, St. Martin 16, 6130 Schwaz

Kostenlos



Der Familien-Sprach-Stammtisch findet im Museum der Völker statt.

KURSKALENDER

WISSEN UND WEITER- BILDUNG IM ÜBERBLICK

BFI Tirol

Ausgewählte Kurse:

- Ausbildung zum/zur BuchhalterIn (Digital), 9032126.22, Kursstart 14.11.2022
- PC-EinsteigerInnen Seminar, 904011.22 Vormittagskurs, Kursstart 17.10.2022
- A2 Italiano Corso elementare, 9094130.22, Kursstart 10.11.2022
- A1.2 Bosnisch-Kroatisch-Serbisch, 9096065.22, Kursstart 19.10.2022
- Deutschkurse Niveau A1-A2, Kursstart ab 26.9. Zustieg bis 6.10.22 möglich

Das gesamte Kursprogramm finden Sie unter www.bfi.tirol.



KONTAKT

Mo bis Fr:
9:00 bis 12:00 Uhr

☎ +43 (0)5242 660 63

✉ schwaz@bfi-tirol.at

EKiZ - Eltern-Kind-Zentrum

Ausgewählte Kurse:

- **Offener Baby-Treff am Vormittag:** 14-tägig, Mittwoch, 09:00-11:30 Uhr im EKiz
- **Lesezeiten mit Mirjam Dauber:** Für Bücher ist man nie zu klein (Vortrag), 5. Oktober 2022 um 9:00 Uhr im Eltern-Kind-Zentrum Schwaz
- **Offener Treffpunkt** – dem Alltag entfliehen – von 0 bis 6 Jahren, Montag bis Donnerstag von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr im EKiz
- **Krabbelstube von 1 bis 4 Jahren:** Angebot mit Spiel und Spaß für 1 bis 4-jährige Kinder ohne Eltern, immer Mittwoch und Donnerstag von 08:30 bis 11:30 Uhr
Mittwoch: Musikschule, Donnerstag: EKiz
- **Belohnen ist das postmoderne Bestrafen** (Vortrag): Donnerstag, 20. Oktober 2022 um 19:00 Uhr im EKiz

Neues Programm seit Herbst 2022: www.ekiz-schwaz.at



KONTAKT

Mo bis Fr:
8:00 bis 12:00 Uhr

☎ +43 (0)5242 728 48

✉ info@ekiz-schwaz.at

Volkshochschule Schwaz

Ausgewählte Kurse:

- **Die Kunst, Nein zu sagen und sich selbst treu zu bleiben**, Q31-1301, Sa, 12.11.22: 08:45 bis 12:45 Uhr, Mittelschule Schwaz, Kosten: € 45,-
- **Happy Painting® – Mal dich glücklich!** Q31-6102, Sa, 12.11.22: 09:00 bis 12:00 Uhr, Mittelschule Schwaz, Kosten: 44,- / Materialbeitrag: € 15,- bitte bar im Kurs bezahlen
- **Saisonale Liköre – einfach und selbstgemacht** Q31-650X, Mi, 12.10.22: 19:00 bis 21:30 Uhr, Volksschule Jenbach, Kosten: € 26,- / € 5,- bis 10,- Lebensmittelbeitrag bitte bar im Kurs bezahlen
- **Hausmittel aus der Natur** Q31-7100, Di, 08.11.22: 18:30 bis 21:00 Uhr, Mittelschule Schwaz, Kosten: € 30,- / Materialbeitrag: € 4,- bitte bar im Kurs bezahlen
- **Elektronik-Experimente – Technik für Youngsters!** 1 für AnfängerInnen und leicht Fortgeschrittene ab 7 Jahren Q31-3801, Fr, 28.10.22, 09:00 bis 12:30 Uhr, Mittelschule Schwaz, Kosten: € 39,- / Materialbeitrag: € 10,-

Weitere Infos und das gesamte Programm: www.vhs-tirol.at/schwaz



Volkshochschule
SCHWAZ

KONTAKT

Telefonische Erreichbarkeit: Mo, Do 09:00 bis 12:00 Uhr & Di, Mi 17:00 bis 19:00 Uhr

☎ +43 (0)699 15888218

✉ schwaz@vhs-tirol.at



AUS UNSEREN PFARREN

Das Sozialzentrum in der Pfarre St. Barbara wird weiter ausgebaut. Über den Sommer ist der Bau der „Kleider-Gondel“ gut vorangeschritten.

Die Eröffnung ist für Sonntag, 6. November 2022 geplant. Im Kleiderkasten kann jede und jeder einkaufen. Gute Stücke finden so eine neue Verwendung, ganz nach dem Motto „Verwenden statt Verschenden“.



TERMINE DER PFARRE ST. BARBARA

Tag	Datum	Uhrzeit	Was?
Mittwoch	28.09.22	14:00 Uhr	Krankengottesdienst
Samstag	01.10.22	19:00 Uhr	Wortgottesdienst
Sonntag	02.10.22	09:30 Uhr	Hoffest am Pirschnerhof – Hl. Messe
Mittwoch	05.10.22	08:15 Uhr	Frauenmesse mit Glaubensgespräch
		09:15 Uhr	Atempause: Vererbte Narben heilen (Veronika Santer)
Samstag	08.10.22	19:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	09.10.22	09:30 Uhr	Familiengottesdienst, Kinderkirche, im Anschluss: Jungschar-Startfest
Samstag	15.10.22	19:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	16.10.22	09:30 Uhr	Erstkommunion-Monatsmesse
Mittwoch	19.10.22	14:00 Uhr	Krankengottesdienst
Samstag	22.10.22	19:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	23.10.22	09:30 Uhr	Weltmissionssonntag – Familiengottesdienst, Kinderkirche
Samstag	29.10.22	14:00/19:00 Uhr	Zommkemma – Unterhaltungsnachmittag für Jung und Alt/Vorabendmesse
Sonntag	30.10.22	09:30 Uhr	Familiengottesdienst
Montag	31.10.22	19:00 – 22:00 Uhr	Nacht der 1000 Lichter – Herzliche Einladung der Jugend von St. Barbara!
Dienstag	01.11.22	09:30	Allerheiligen – Festgottesdienst
		14:00 Uhr	Gräbersegnung am Friedhof
Mittwoch	02.11.22	19:00 Uhr	Allerseelen – Hl. Messe für alle Verstorbenen des vergangenen Jahres
Samstag	05.11.22	19:00 Uhr	Wortgottesdienst
Sonntag	06.11.22	09:30 Uhr	Familiengottesdienst – Osttirolertreffen, Kinderkirche, Segnung der neuen „Kleidergondel“
Mittwoch	09.11.22	08:15/09:15 Uhr	Frauenmesse mit Glaubensgespräch/Atempause: Tränen, Trauer, Hoffnung (Barbara Beihammer)
Samstag	12.11.22	19:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	13.11.22	09:30 Uhr	Erstkommunion-Monatsmesse
Samstag	19.11.22	19:00 Uhr	Vorabendmesse zu Cäcilia mit dem Singkreis St. Barbara
Sonntag	20.11.22	09:30 Uhr	Cäcilia – Festgottesdienst mit der Knappenmusik, Kinderkirche

TERMINE DES FRANZISKANERKLOSTER SCHWAZ

Wochentag	Datum	Uhrzeit	Was?	Wo?
Jeden	Werktag	9:00 Uhr	Hl. Messe	Franziskanerkirche
		8:30 Uhr	Hl. Messe	Franziskanerkirche
Jeden	Sonntag	10:30 Uhr	Hl. Messe	St. Martin
		18:00 Uhr	Hl. Messe	Franziskanerkirche
Montag	03.10.22	19:00 Uhr	Transitusfeier (Gedenkfeier des Hinscheidens unseres Ordensvaters Franziskus)	Franziskanerkirche
Dienstag	04.10.22	9:00 Uhr	Hochamt mit Abtpräses Jeremias OSB zu Ehren des Hl. Franziskus	Franziskanerkirche
Freitag	07.10.22	19:00 Uhr	Aussetzung mit Beichtmöglichkeit	Franziskanerkirche
		19:30 Uhr	Herz-Jesu-Messe	Franziskanerkirche
Sonntag	09.10.22	18:00 Uhr	Franziskusmesse mit Musikkollegium und Einführung von Br. René Dorer	Franziskanerkirche
			Anschl. Begegnung mit Fleischkasjause	Refektorium Kloster
Mittwoch	02.11.22	9:00 Uhr	Hl. Messe mit Totengedenken und Gräbersegnung auf unserem Friedhof	Franziskanerkirche
Freitag	04.11.22	19:00 Uhr	Aussetzung mit Beichtmöglichkeit	Franziskanerkirche
		19:30 Uhr	Herz-Jesu-Messe	Franziskanerkirche
Sonntag	27.11.22	Ab 14:00 Uhr	Klosterbazar mit Speis und Trank	Mariensaal
Montag	28.11.22	9:15 Uhr	Klosterfrühstück	Mariensaal

Jeden Werktag zusätzlich in der Adventzeit um 06:15 Uhr Roratere Gottesdienste mit besonderer musikalischer Gestaltung

TERMINE DER PFARRE MARIA HIMMELFAHRT

Wochentag	Datum	Uhrzeit	Was?	Wo?
Jeden Dienstag: 8:00 Uhr Laudes/Morgenlob (Pfarrkirche/Knappenschiff)				
Sonntag	02.10.22	9:30 Uhr	Familienmesse mit Kindersegnung	Pfarrkirche
Montag	03.10.22	19:30 Uhr	Bibelrunde „Jakob und sein Traum“ mit PA Judith Junker-Anker	Pfarrsaal
Freitag	07.10.22	19:00 Uhr	Ökumenischer Gesprächsabend, „Unser Glaubensbekenntnis: verbindend oder trennend?“ mit Pfarrerin Andrea Petritsch und Pfarrer Martin Müller	Evangelisches Gemeindezentrum
Dienstag	11.10.22	20:00 Uhr	Informationelternabend zur Firmvorbereitung	
Donnerstag	13.10.22	15:00 Uhr	Seniorenmesse mit Krankensalbung	Pfarrsaal
Sonntag	16.10.22	9:30 Uhr	Hl. Messe am Kirchweihsonntag mit Ehrung der langjährigen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen	Pfarrkirche
Freitag	21.10.22	9:00 – 10:30 Uhr	„Zwergertreff“	Pfarrsaal
Montag	31.10.22	19:30 – 22:30 Uhr	Nacht der 1000 Lichter	Pfarrkirche
Dienstag	01.11.22	14:00 Uhr	Gräbersegnung zu Allerheiligen	Friedhof St. Martin
Mittwoch	02.11.22	Ab 10:00 Uhr 19:00 Uhr	„Weg der Trauer und des Trostes“ zu Allerseelen Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen seit Allerheiligen 2021	Impulsstationen Pfarrkirche
Donnerstag	03.11.22	19:30 Uhr	Frauenrunde „Projekt Ghana“ mit Alina Hornsteiner	Pfarrsaal
Dienstag und Mittwoch	08.11. und 09.11.2022	Nachmittag	Firmanmeldung – nur mit Termin!	Pfarrbüro/2.Stock
Donnerstag	10.11.22	15:00 Uhr	Seniorenmesse	Pfarrsaal
Montag	14.11.22	Ab 9:00 Uhr bzw. 13:30 Uhr	Kirchenputz	Pfarrkirche
Freitag	18.11.22	9:00 – 10:30 Uhr	„Zwergertreff“	Pfarrsaal

Gemeinschaftliche Tauffeiern in Maria Himmelfahrt: Sa. 29.10.2022 und Sa. 19.11.2022 jeweils um 14:00 Uhr, Sa. 03.12.2022 um 11:00 Uhr. Vorbereitung dazu am Mi. 19.10.2022, Mi. 09.11.2022 und Mi. 23.11.2022 um jeweils 18:00 Uhr.



STADTWERKE SCHWAZ

Versorgungssicherheit
125
JAHRE



Ihr verlässlicher Partner in Schwaz und Umgebung,

- wenn es um Ihre **Stromversorgung** geht.
- wenn Sie Fragen zu Ihrem **Trinkwasser, Abwasser** oder zur **Abwasserreinigung** haben.
- wenn Sie Fragen zur **Wärmeversorgung** Ihres Hauses haben.
- wenn Sie einen Profi für Ihre **Elektroinstallationen** brauchen.
- wenn Sie eine **PV-Anlage** oder eine **eLadestation** planen
- wenn Sie **Fernsehen, Internet und Telefon** möchten.
- wenn Sie Fragen zur **Stadtgarage, Sportanlagengarage** oder zum **eCarsharing** haben.

Wir bieten Ihnen beste Produkte und angemessene Preise, kompetente Beratung und Versorgungssicherheit rund um die Uhr.

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unser Kundencenter.

KUNDENCENTER

Hermine-Berghofer-Straße 31, Tel. 05242 6970, info@stadtwerkeschwaz.at
Montag - Donnerstag 7:30 - 17:00 Uhr, Freitag 7:30 - 12:00 Uhr
24h Bereitschaftsdienst: 05242 6970



energie
EFFIZIENT NUTZEN



... in Schwaz und Umgebung
und im Zillertal von
Strass bis Kaltenbach!

STADTFORUM

ÖFFENTLICHE GEMEINDEVERSAMMLUNG

MI, 19.10.2022
19.30 Uhr im SZentrum

Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Bestimmungen.
Weitere Infos: www.schwaz.at.

WIR SPRECHEN UNTER ANDEREM ÜBER **FOLGENDE THEMEN**

- Bauprojekte
- Wohnbau
- Straßenbau
- Raumordnungskonzept
- Steinbrücke
- Veranstaltungen

Ich freue mich auf einen spannenden Abend. Gemeinsam mit meinem Rathausteam und den GemeinderätInnen stehe ich für Ihre Fragen und Anliegen zur Verfügung.



Victoria Weber, MSc.
Bürgermeisterin